

DIE ESOTERIK IN UNSERER ZEIT

Wurzeln

Lehren

Praktiken

Weltordnung

INHALTSVERZEICHNIS:**DIE ESOTERIK IN UNSERER ZEIT**

EINFÜHRUNG	5
DER BEGINN EINES NEUEN ZEITALTERS	5
1) Der Beginn des „New Age“	5
2) Der Paradigmen-Wechsel	5
3) Das Zeitalter des Wassermanns	5
4) Der Aufbruch der Menschheit	5
5) Das Symbol des Regensbogens	7
I DIE WURZELN DER ESOTERIK	8
1) Die östlichen Lehren	8
2) Die babylonischen Lehren	8
3) Die ägyptischen Lehren	8
4) Die persischen Lehren	8
5) Die griechische Lehren	10
6) Die jüdischen Lehren	10
7) Die theosophischen Lehren	10
8) Die anthroposophischen Lehren	10
9) Die physikalischen Lehren	12
10) Die ökologischen Lehren	12
11) Die psychologischen Lehren	12
12) Die medizinischen Lehren	12
13) Die gesellschaftspolitischen Lehren	13
14) Die weltpolitischen Lehren	13
II DIE LEHREN DER ESOTERIK	15
1) Das Wesen der Esoterik	15
2) Der göttliche Urgrund	16
3) Die Herkunft der Welt	17
4) Das Wesen der Welt	18
5) Das Wesen des Menschen	19

6) Das Ziel des Menschen	20
7) Die Moral des Menschen	21
8) Die Entfaltung des Menschen	22
9) Die Heilung des Menschen	23
10) Die Führung des Menschen	24
11) Die Erlösung des Menschen	25
12) Die Erfüllung des Menschen	26
13) Das ewige Leben des Menschen	27
III DIE PRAXIS DER ESOTERIK	30
Einleitung	30
1) Akupunktur	31
2) Amulette	31
3) Astrologie	33
4) Atemübungen	33
5) Bachblüten	34
6) Edelsteine	34
7) Farbtherapie	35
8) Feng Shui	36
9) Geistheilung	36
10) Hildegard-Medizin	37
11) Homöopathie	38
12) Kartenlegen	40
13) Kinesiologie	40
14) Pendeln	41
15) Pranatherapie	42
16) Reiki	43
17) Spiritismus	44
18) Tischrücken	45
19) Wünschelrute	46
20) Yoga	47

IV DIE WELTORDNUNG DES „NEW AGE“	49
Einführung	49
1) Die Integration von Mensch und Natur	50
2) Die Integration von Mann und Frau	52
3) Die Integration der gesellschaftlichen Klassen	53
4) Die Integration der Völker	54
5) Die Integration der Religionen	55
LITERATURVERZEICHNIS	58

EINFÜHRUNG

DER BEGINN EINES NEUEN ZEITALTERS

1) Der Beginn des „New Age“

Die Esoterik verkündet, dass ein **neues Zeitalter**, das „**New Age**“ (engl. Neues Zeitalter), begonnen habe. Dieser Eintritt in ein neues Zeitalter wird von der Esoterik mit Hilfe der Astrologie begründet. Die **Astrologie** erklärt, dass das Zeitalter, das vom **Sternzeichen der Fische** bestimmt wurde, zu Ende geht, und dass nun das **Sternzeichen des Wassermanns** ein neues Zeitalter heraufführt.

2) Der Paradigmen-Wechsel

Die Esoterik erklärt, dass es durch das neue Zeitalter des Wassermanns zu einem „**Paradigmen-Wechsel**“ kommen werde. Das Wort „Paradigma“ geht auf das griechische Wort „**paradeigma**“ zurück und bedeutet „**Weltanschauung**“. Das neue Zeitalter des Wassermanns soll also zu einem **Wechsel der Weltanschauung** führen.

3) Das Zeitalter des Wassermanns

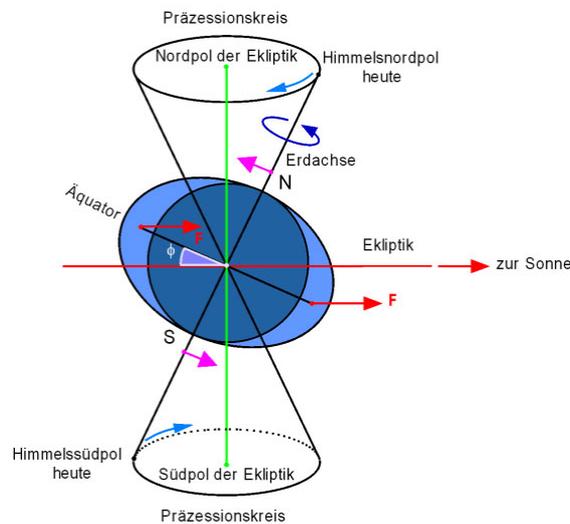
Die Esoterik lehrt, dass das vergangene **Zeitalter der Fische** von den **Lehren des Christentums** geprägt war. (Vgl. das Symbol des Fisches für das Christentum: das griechische Wort „**ichthys**“ steht für „**Iesous Christos theou yios soter**“ = Jesus Christus Gottes Sohn Retter). Nach Meinung der Esoteriker gehen nun das Zeitalter der Fische und damit das Christentum zu Ende. Es beginnt nun das Zeitalter des Wassermanns, das von der **Esoterik** geprägt sei.

4) Der Aufbruch der Menschheit

Die Esoterik prophezeit, dass der Wassermann zu einem **Aufbruch der Menschheit** führen wird. „Der Wassermann gießt das **Wasser aus dem Krug in die Welt**. Das Wasser ist in den heiligen Schriften stets das **Symbol des Heiligen Geistes**. Es werden **neue geistige Kräfte** in der Atmosphäre wirksam: **Lebendes Wasser** ergießt sich über Welt und Menschheit. ... Jeder wird gerufen, in das **ursprüngliche, göttliche Reich**, das außerhalb von Raum und Zeit liegt, zurückzukehren. Dafür werden der Menschheit die **Kräfte des Wassermanns** zur Verfügung gestellt“. (<https://www.rosenkreuz.de/artikel/im-zeichen-des-wassermanns>)

DIE ASTROLOGISCHE ERKLÄRUNG DER ZEITALTER

Die Präzession (Kreisel-Bewegung) der Erd-Achse



Die Erdachse vollzieht im Lauf von 25.200 Jahren eine Kreisel-Bewegung (Präzession)

Der Zodiacus (Kreis der Sternzeichen)



Die Erd-Achse zeigt immer auf ein bestimmtes Sternzeichen

(z. B. auf das Sternzeichen der Fische)

Dieses Sternzeichen bestimmt das astrologische Zeitalter auf der Erde

(z. B. das Zeitalter der Fische)

Nach 2.100 Jahren wandert die Erd-Achse von einem

Sternzeichen zum nächsten Sternzeichen

(z. B. vom Sternzeichen der Fische zum Sternzeichen des Wassermanns)

Durch diesen Wechsel kommt es zu einem neuen astrologischen Zeitalter

5) Das Symbol des Regensbogens

Das Symbol des Wassermann-Zeitalters ist der **Regenbogen** (engl. Rainbow). Der Regenbogen bedeutet zunächst die **spirituelle Verbindung zwischen der Welt und dem Göttlichen**. Der Regenbogen ist aber auch ein Symbol für das **Licht**, das in **mehreren Farben** aufleuchtet. Der Regenbogen ist aber auch ein Symbol für den **weltweiten Frieden** (vgl. Symbol der Friedens-Bewegung).

CHRISTENTUM:

1) Die Geschichte wird von der Vorsehung gelenkt

Das Christentum lehrt, dass der **Lauf der Geschichte nicht von den Sternzeichen**, sondern von der **Vorsehung Gottes** bestimmt wird. Das Weltgeschehen wird **nicht von den Astrologen**, sondern von der **Allmacht und Liebe Gottes** bestimmt.

2) Das Christentum endet mit der Wiederkunft Christi

Das Zeitalter des **Christentums** geht **nicht mit dem Sternzeichen der Fische** zu Ende, sondern mit der **Wiederkunft Jesu Christi**. Das Christentum ist nicht an Sternzeichen gebunden, sondern hat sein Fundament in Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

3) Der Wassermann ist nicht der Heilige Geist

Der „**Wassermann**“ wird als eine geistige Quelle der Erneuerung vorgestellt. Er wird als „**Spender lebendigen Wassers**“ und als „**Heiliger Geist**“ bezeichnet. Der „Wassermann“ ist aber weder die Quelle lebendigen Wassers noch der Heilige Geist. Hinter dem „Wassermann“ verbergen sich **geistliche Mächte**, die **nicht aus dem Christentum** kommen.

ZUSAMMENFASSUNG:

DER BEGINN EINES NEUEN ZEITALTERS

- 1) Der Beginn des „New Age“
- 2) Der Paradigmen-Wechsel
- 3) Das Zeitalter des Wassermanns
- 4) Der Aufbruch der Menschheit
- 5) Das Symbol des Regensbogens

I DIE WURZELN DER ESOTERIK

Die Esoterik hat vielfache Wurzeln, die weit in die **Vergangenheit** zurückreichen und viele **Kulturen** umfassen. Wir wollen nun versuchen, die wichtigsten esoterischen Lehren aus den verschiedenen Kulturen kurz vorzustellen.

1) Die östlichen Lehren

In der Esoterik finden wir verschiedene Lehren, die auf die östlichen Religionen und Kulturen zurückgehen: Die Lehre von dem einen **unpersönlichen Göttlichen**, das alles umfasst. Die Lehre vom **Tao**, das als Einheitsprinzip dem Universum zugrunde liegt. Die Lehre des **Yin und Yang**, die auf der gegenseitigen Ergänzung des männlichen und weiblichen Prinzips aufbaut. Die Lehre von der **Seelenwanderung**, die den Menschen immer wieder in die Welt zurückkehren lässt. Die Lehre von der **Meditation**, die zur inneren Erleuchtung führt usw.

2) Die babylonischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch die Lehren der **babylonischen bzw. chaldäischen Astrologie**. Die Babylonier bzw. Chaldäer entwickelten die **Tierkreiszeichen (Sternbilder)** und fragten sich nach dem Zusammenhang zwischen den Tierkreiszeichen und den **Vorgängen auf der Welt**. Auf diese Weise kam es zur Entwicklung einer ausgeprägten Astrologie, die heute noch in Gebrauch ist.

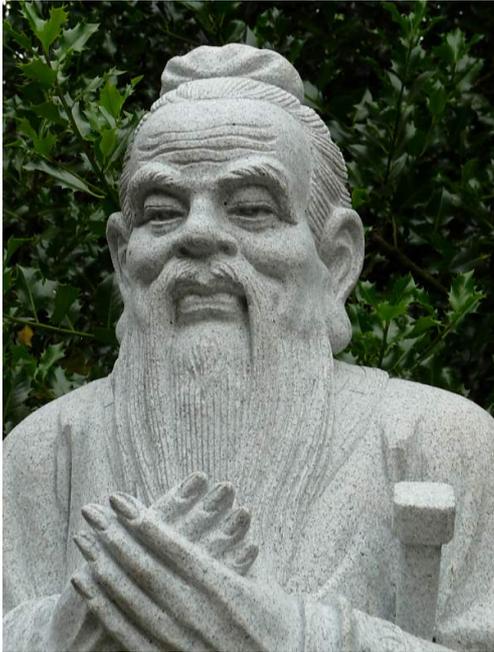
3) Die ägyptischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch die Lehren des **Hermes Trismegistos** (des „dreimal größten Hermes“), der in Ägypten gewirkt haben soll und eine Reihe von philosophischen, astrologischen, magischen und alchemistischen Schriften verfasst haben soll. Die Lehren des Hermes Trismegistos sind in dem berühmten „**Corpus hermeticum**“ zusammengefasst und gehören zu bedeutendsten esoterischen Lehren.

4) Die persischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch **persische Lehren**, die auf den persischen Religionsgründer **Zoroaster** (630-553 v. Chr.) und seine Lehren in den Schriften der „**Avesta**“ zurückgehen. Zoroaster hat die **Weltgeschichte** als einen großen **Kampf** zwischen dem guten Gott **Ahura Mazda** und dem bösen Geist **Ahriman** dargestellt. Auf diese Weise kommt es zu einem **radikalen Dualismus** zwischen Gut und Böse.

ÖSTLICHE PHILOSOPHIE

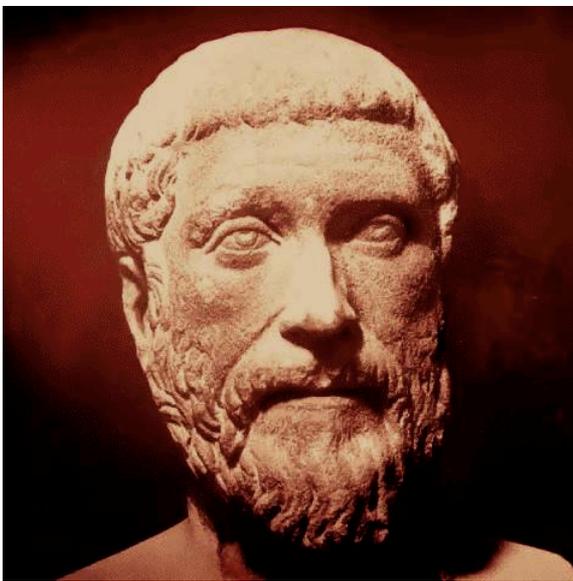


Laotse (604-531 v. Chr.)

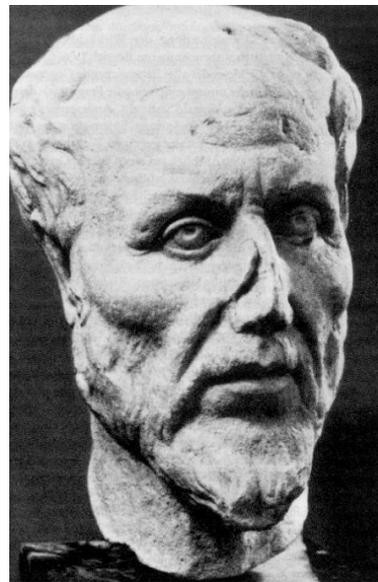


Gautama Siddharta (560-480 v. Chr.)

GRIECHISCHE PHILOSOPHIE



Pythagoras (570-500 v. Chr.)



Plotin (205-270)

5) Die griechische Lehren

In der Esoterik finden wir verschiedene Lehren, die auf die **griechische Philosophie** zurückgehen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Lehren der **Gnostiker**, die die schlechte Welt überwinden wollen und durch ihr geheimes Wissen die Erlösung des Menschen und der Welt anstreben. Wichtig sind auch die Lehren von **Pythagoras** (570-500 v. Chr.), der von der Göttlichkeit des Kosmos und von der Zahlenmagie sprach. Und schließlich hat die Esoterik auch die Lehren von **Plotin** (204-269) übernommen, dessen pantheistischer Neuplatonismus ein typisches esoterisches Weltbild vermittelte.

6) Die jüdischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch die jüdischen Lehren der **Kabbala**. Die Kabbala steht in der **mystischen Tradition** des Judentums. Die Lehre der Kabbala vertritt den Standpunkt, dass es eine Wechselwirkung zwischen der Welt Gottes und der Welt des Menschen gibt. Die Kabbala vertritt die Lehre von der **Wechselwirkung des Makro- und des Mikrokosmos**. In der Kabbala gibt es auch **magische Praktiken**. Eine besondere Rolle spielt auch die **Numerologie** und die **Zahlenmystik**.

7) Die theosophischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch **theosophische Lehren**. Die Theosophie (griech. „Göttliche Weisheit“) ist eine religiös-mystische Bewegung, die mit Hilfe von intuitiven Schauungen das Göttliche unmittelbar zu erfahren trachtet. Die Theosophie finden wir im **Judentum**, bei **Paracelsus** (1493-1541), Jakob **Böhme** (1575-1624) und Emanuel **Swedenborg** (1688-1572). Eine besondere Art der Theosophie vertreten die Russin Helena **Blavatsky** (1831-1891) und die Engländerin Annie **Besant** (1847-1933), die sich auf die indische Religiosität beziehen.

8) Die anthroposophischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch die **anthroposophischen Lehren**, die hauptsächlich auf Rudolf **Steiner** (1861-1925) zurückgehen. Steiner versucht den Menschen mit Hilfe seiner Lehre zu einer unmittelbaren **Erfahrung der geistigen Welt** zu führen. Über mehrere Stufen soll der Mensch zur unmittelbaren Schau und Erfahrung der geistigen Welt gelangen. Durch die Erfahrung der geistigen Welt gelangt der Mensch zur vollen **Harmonie mit sich selbst** und findet schließlich das **Göttliche**, das in ihm wohnt. Auf diese Weise wird der Mensch am Ende seiner Entwicklung zu einem **reinen Geistwesen**.

THEOSOPHIE UND ANTHROPOSOPHIE



Helena Blavatsky (1831-1891)
(Theosophie)

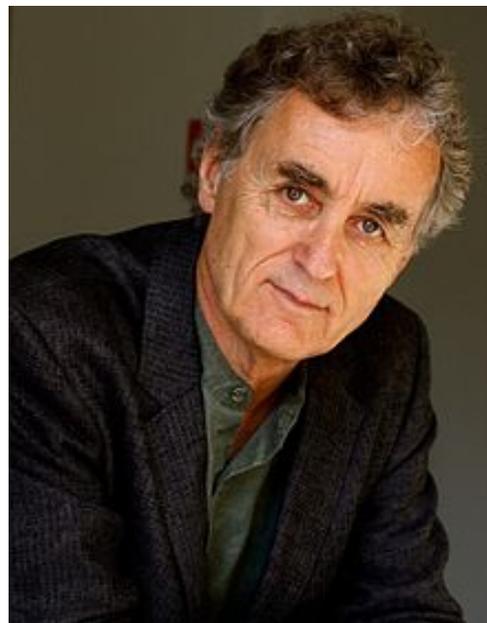


Rudolf Steiner (1861-1925)
(Anthroposophie)

DIE GEISTIGEN GRÜNDER DES „NEW AGE“



Marilyn Ferguson (1938-2008)
(„Die sanfte Verschwörung“)



Fritjof Capra (geb. 1939)
(„Das Tao der Physik“)

9) Die physikalischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch physikalische Lehren, die vor allem auf den österreichischen Physiker Fritjof **Capra** (geb. 1939) und sein Werk „**Das Tao der Physik**“ (1975) zurückgehen. Capra versucht, die **moderne Physik** mit den Lehren des chinesischen **Taoismus** zu verbinden. Der **Taoismus** geht von der **Einheit des Universums** und von der **Einheit von Geist und Materie** aus. Durch die Einheit des Universums und durch die Einheit von Geist und Materie kommt es auch zur Einheit des Menschen mit dem Universum. Auf diese Weise versucht Capra eine **neue Physik** zu entwickeln, in der die **Trennung** von **Geist und Materie**, von **Subjekt und Objekt**, von **Mensch und Natur** aufgehoben wird.

10) Die ökologischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch ökologische Lehren, die auf das **taostische Weltbild** der Esoterik zurückgehen. Dieses Weltbild führt zur **völligen Einheit zwischen Mensch und Natur**. Der Mensch steht der **Welt nicht mehr gegenüber**, sondern ist ein **Teil der Welt**. Der Mensch betrachtet die **Natur nicht mehr als ein Objekt**, sondern wohnt selbst im **Haus der Natur**. Der Mensch kann **nicht mehr über die Natur verfügen**, sondern wird zum **Hüter der Natur**. Auf diese Weise führt das esoterische Weltbild und Naturverständnis zur **Ökologie**, die sich um einen umfassenden Schutz der Natur bemüht.

11) Die psychologischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch psychologische Lehren, die auf die **östlichen Lehren der Meditation, des Yoga, des Zen** usw. zurückgreifen. Die Esoterik des „New Age“ entwickelt sog. „**Psycho-Techniken**“, die dem Menschen zur **Selbstfindung** und zu einem **höheren Bewusstsein** verhelfen sollen. Zu diesen Psychotechniken gehören z. B. die „**autogene Meditation**“, das „**positive Denken**“, die „**transzendente Meditation**“, die „**Hypnose-Techniken**“ usw. Bei diesen Psycho-Techniken ist häufig ein **esoterischer Hintergrund** festzustellen, der zum **Kontakt zu übersinnlichen Kräften und Mächten** führt.

12) Die medizinischen Lehren

In der Esoterik finden sich auch medizinische Lehren, die auf übersinnlichen Grundlagen beruhen. Die sog. „**Alternativ-Medizin**“ der Esoterik bedient sich in vielen Fällen der **übersinnlichen Kräfte**, um die Menschen zu heilen (Pranatherapie, Chi, I Gong, Homöopathie, Bach-Blüten usw.). - Die esoterische Medizin baut aber auch auf der östlichen Vorstellung

von einem übersinnlichen „**Energie-Leib**“ auf, der dem Körper aus Fleisch und Blut zugrunde liegt. Dieser „Energie-Leib“ hat bestimmte **Energie-Zentren** (Chakren) und bestimmte **Energie-Kanäle** (Meridiane). Über die Chakren und die Meridiane kann das übersinnliche Energie-System therapeutisch behandelt werden (Pranatherapie, Akupunktur, Reiki usw.).

13) Die gesellschaftspolitischen Lehren

In der Esoterik des „New Age“ finden sich auch revolutionäre politische Lehren, die erstmals von der amerikanischen Schriftstellerin Marilyn **Ferguson** (1938-2008) in ihrem bekannten Werk „**Die sanfte Verschwörung**“ (1980) entwickelt wurden. Ferguson ging bei ihrer „sanften Verschwörung“ von dem esoterischen Grundsatz einer „**Transformation des Bewusstseins**“ aus. Durch diese „Umformung des Bewusstseins“ werde es zunächst zu einer inneren **Selbstfindung und Heilung des einzelnen Menschen kommen**. Die Selbstfindung und Heilung des einzelnen Menschen werde dann auch zur **Heilung der Gesellschaft** führen. Auf diese Weise versucht Marilyn Ferguson, die Gesellschaft mit Hilfe der Esoterik zu erneuern.

14) Die weltpolitischen Lehren

In der Esoterik finden sich schließlich weltpolitische Lehren, die ihre Wurzeln in der **holistischen** (ganzheitlichen) Weltanschauung der Esoterik haben. Fritjof **Capra** kritisiert die bisherige Weltpolitik, die von **partiellen Interessen** ausgeht und zum **Patriarchat** (Herrschaft der Männer), zum **Kapitalismus**, zum **Imperialismus**, zur **Ausbeutung der Natur** usw. geführt hat. Fritjof Capra fordert eine **ganzheitliche Politik**, die auf **Partnerschaft, Kooperation, Qualität** und **Nachhaltigkeit** aufbaut. Auch Marilyn **Ferguson** fordert eine radikale Änderung der gesamten Politik und fordert im Anschluß an die **Systemtheorie** und an die **Netzwerkforschung** eine Politik, die **nicht mehr von einer hierarchischen Regierung und von Parteien** gelenkt wird, sondern von „**Netzwerken**“ getragen wird.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE WURZELN DER ESOTERIK

- 1) Die östlichen Lehren
- 2) Die babylonischen Lehren
- 3) Die ägyptischen Lehren
- 4) Die persischen Lehren
- 5) Die griechische Lehren
- 6) Die jüdischen Lehren
- 7) Die theosophischen Lehren
- 8) Die anthroposophischen Lehren
- 9) Die physikalischen Lehren
- 10) Die ökologischen Lehren
- 11) Die psychologischen Lehren
- 12) Die medizinischen Lehren
- 13) Die gesellschaftspolitischen Lehren
- 14) Die weltpolitischen Lehren

II DIE LEHREN DER ESOTERIK

1) DAS WESEN DER ESOTERIK

a) Der Begriff „Esoterik“

Der Begriff „Esoterik“ kommt vom griechischen Wort „esoterikos“ und bedeutet „**innerlich**“, „**geheim**“. Im Lateinischen wird „esoterikos“ mit dem Wort „**occultus**“ übersetzt. Dieses Wort bedeutet „**verborgen**“, „**geheim**“, „**heimlich**“, „**versteckt**“ und „**verschlossen**“.

b) Die geheimen Lehren

Bei der Esoterik handelt es sich um **geheime Lehren**, die nur für einen **inneren Kreis von Auserwählten** bestimmt sind. Diese geheimen Lehren sollen dem Menschen eine tiefere Sicht in das wahre **Wesen der Welt und des Menschen** vermitteln. Sie sollen ihm auch auf die verschiedenen **existentiellen Fragen** des Lebens eine Antwort geben. Dieses Geheimwissen soll dem Menschen schließlich ein **erfolgreiches und glückliches Leben** ermöglichen.

c) Die übersinnlichen Kräfte

Die Esoterik will dem Menschen auch Kenntnisse über **geheime Kräfte** vermitteln. Bei diesen geheimen Kräften handelt es sich um **übersinnliche Kräfte**, die die sinnlich wahrnehmbaren Kräfte übersteigen. Es geht dabei um **parapsychische** und **kosmische**, aber auch um **okkulte** und **magische Kräfte**. Diese geheimen Kräfte sollen es dem Menschen ermöglichen, seine volle Entfaltung und Erfüllung zu finden.

4) Die okkulten Mächte

Die Esoterik will den Menschen aber auch den Zugang zu **geheimen Mächten** vermitteln. Bei diesen **okkulten Mächten** handelt es sich um **Geistwesen**, die den Menschen führen und ihm jenes geheime Wissen und jene geheimen Kräfte vermitteln, die er braucht, um in seinem Leben Erfolg und Glück zu haben.

ZUSAMMENFASSUNG:

DAS WESEN DER ESOTERIK

- a) Der Begriff „Esoterik“
- b) Die geheimen Lehren
- c) Die übersinnlichen Kräfte
- d) Die okkulten Mächte

2) DER GÖTTLICHE URGRUND

a) Der Grund allen Seins

Die Esoterik spricht von einem **göttlichen Urgrund**, der der **Grund allen Seins** ist. Der göttliche Urgrund ist **absolut** und **ewig**. Der göttliche Urgrund ist **transzendent** und gleichzeitig **immanent**. Die Esoterik vertritt ein **pantheistisches Gottesbild** und sieht das Göttliche im **Universum** und im **Menschen**. Das Göttliche kann nur auf **mystische Weise** geschaut und erfahren werden.

b) Der unpersönliche Gott

Die Esoterik betrachtet den göttlichen Urgrund als eine **unpersönliche Größe**. Gott ist also „**transpersonal**“ (jenseits der Personalität). Da Gott keine Person ist, kann es auch keinen personalen Kontakt zu Gott geben. Der Mensch kann sich nicht im Gebet an Gott wenden, er kann sich nur in der **Meditation** in das Göttliche versenken.

c) Die göttliche Energie

Die Esoterik bezeichnet den göttlichen Urgrund als eine **unpersönliche göttliche Energie**. Gott ist die **Urenergie des gesamten Kosmos**. Diese göttliche Energie ist **spiritueller Art** und beinhaltet **Geist** und **Leben**. Diese göttliche Energie wirkt im ganzen Kosmos und führt zur „**Selbst-Organisation**“ des Kosmos.

CHRISTENTUM:

Im Unterschied zur Esoterik lehrt das Christentum, dass **Gott nicht** ein **unpersönlicher Urgrund**, sondern ein **personales Wesen** ist. Weiters ist Gott **nicht immanent**, sondern transzendent. Das Christentum wendet sich **gegen das pantheistische Gottesbild** der Esoterik und unterscheidet klar zwischen Gott und Welt. Das Christentum lehrt, dass das Göttliche nicht in der Natur und im Menschen ist.

ZUSAMMENFASSUNG:

DER GÖTTLICHE URGRUND

- a) Der Grund allen Seins
- b) Der unpersönliche Gott
- c) Die göttliche Energie

3) DIE HERKUNFT DER WELT

a) Eine Emanation aus dem Urgrund

Die Esoterik lehrt, dass **Kosmos** und **Welt** eine **Emanation** (= Ausfluss) aus dem göttlichen Urgrund seien. Der göttliche Urgrund ist wie eine Quelle, aus der der Kosmos und die Welt ständig „herausfließen“ bzw. hervorgehen. Kosmos und Welt sind also **keine Schöpfung**, die Gott aus dem Nichts hervorgebracht hat.

b) Eine Manifestation Gottes

Die Esoterik lehrt, dass der Kosmos und die Welt aus Gott selbst hervorgehen und somit eine **Manifestation** (lat.: mani-festus: hand-greiflich, offenbar) **des göttlichen Urgrunds**, in der sich das Göttliche selbst zeigt. Auf diese Weise sind Kosmos und Welt eine **Ausdrucksform Gottes** und damit selbst **göttlich**.

c) Eine pantheistische Naturreligion

Die Esoterik führt zu einem **pantheistischen Verständnis** von Kosmos und Welt. Sie betrachtet den Kosmos und die Welt als eine **Offenbarung des Göttlichen**, das im Kosmos, in der Welt und in der Natur anwesend ist. Die Esoterik führt damit zu einer Renaissance der **Naturreligion**.

CHRISTENTUM:

Im Unterschied zur Esoterik lehrt das Christentum, dass **Kosmos** und **Welt nicht** eine **Emanation**, sondern eine **Schöpfung Gottes** sind. **Kosmos** und **Welt** sind **nicht göttlich**, sondern **Geschöpfe Gottes**. Das Christentum erklärt, dass sich **Gott nicht selbst** in der Natur manifestiert, dass aber die **Spuren seiner Weisheit** und seines Wirkens in der Natur sichtbar sind (vgl. Römerbrief 1,19-20) Das Christentum wendet sich **gegen** jede Form von **Naturreligion** und erklärt die Natur als eine **Schöpfung Gottes**.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE HERKUNFT DER WELT

- a) Eine Emanation aus dem Urgrund
- b) Eine Manifestation Gottes
- c) Eine pantheistische Naturreligion

4) DAS WESEN DER WELT

a) Ein holistisches Weltbild

Die Esoterik vertritt ein **holistisches Weltbild** (griech.: to holon = das Ganze). Dieses Weltbild geht von der „**Ganzheitlichkeit**“ der Welt aus. Die Esoterik lehrt, dass die **Erkenntnis der Welt** voraussetzt, dass man sie als ein Ganzes betrachtet. Sie lehrt aber auch, dass das **Wesen der Welt** eine ganzheitliche Realität darstellt.

b) Die ganzheitliche Erkenntnis der Welt

Die Esoterik lehrt, dass nur eine **ganzheitliche Sicht** der Welt zur richtigen Erkenntnis der Welt führen kann. Jede Sichtweise, die die **einzelnen Teile ohne den Zusammenhang mit dem Ganzen** betrachtet, führt zu einer **falschen Erkenntnis der Teile**. Die Teile können nur im Zusammenhang mit dem Ganzen richtig erkannt werden.

c) Das ganzheitliche Wesen der Welt

Die Esoterik betrachtet die **Welt als ein Ganzes**. Es gibt für die Esoterik **keine Trennung von Geist und Körper**. Geist und Körper sind **keine eigenen Substanzen** (wie bei Descartes), sondern nur **zwei Attribute des einen Ganzen** (wie bei Spinoza). Für die Esoterik ist der ganze Kosmos eine Ganzheit. Alle Dinge stehen in einer **gegenseitigen Wechselwirkung und Kommunikation**. Die ganze Welt und der ganze Kosmos sind ein **einziges Netzwerk**.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt auch, dass die **Welt eine Ganzheit** darstellt. Aber die einzelnen **Teile** sind **nicht nur Teile und Funktionen der Ganzheit**, sondern haben ihre Eigenständigkeit. Das Christentum betrachtet die einzelnen Teile als **Substanzen** und **nicht nur als Attribute** des Ganzen. Das Christentum betont, dass **Geist und Körper** von ihrem **Wesen** her **verschieden** sind. Geist und Körper sind **nicht nur zwei verschiedene Formen** der einen Energie.

ZUSAMMENFASSUNG:

DAS WESEN DER WELT

- a) Ein holistisches Weltbild
- b) Die Erkenntnis der Welt
- c) Das Wesen der Welt

5) DAS WESEN DES MENSCHEN

a) Der Mensch besteht aus Seele und Körper

Die Esoterik lehrt, dass der Mensch aus **Seele** und **Körper** besteht. Die Prinzipien von Seele und Körper bilden aber **nicht eine leib-seelische Einheit**. Die Seele bildet ein **eigenständiges Prinzip, das nur im Körper wohnt**. Der Körper ist also nur eine **Wohnstätte bzw. ein Gefängnis der Seele**, er ist aber **nicht ein Bestandteil** des menschlichen Wesens.

b) Die Seele des Menschen

Die Esoterik lehrt, dass die **Seele ein Teil des göttlichen Urgrunds** ist und seit **ewig** existiert. Die Seele ist aus dem göttlichen Urgrund gefallen („Sündenfall“) und in einem menschlichen Körper gefangen. Die Seele trägt das **Göttliche** in sich und bildet das **"höhere Selbst"** des Menschen. Die göttliche Seele ermöglicht es, dass sich der Mensch zu einem **göttlichen Wesen** entfalten kann.

c) Der Körper des Menschen

Die Esoterik lehrt, dass der Mensch einen **grobstofflichen Körper** aus Fleisch und Blut und einen **feinstofflichen Körper** aus kosmischer Energie (Astralleib) besitzt. Der grobstoffliche Körper dient der Seele als Vehikel für ihre irdische Wanderung. Der feinstoffliche Leib ist das energetische Prinzip des grobstofflichen Körpers.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass die **Seele** des Menschen **nicht ein Teil Gottes** ist, sondern von Gott **erschaffen** wurde. Die Seele ist daher **nicht göttlich**, sondern ein **Geschöpf Gottes**. Sie existiert **nicht seit ewig**, sondern wird von Gott **bei der Zeugung des Menschen geschaffen**. Der Mensch hat **nicht einen grobstofflichen und einen feinstofflichen Körper**, sondern besitzt nur einen **Körper aus „Fleisch und Blut“**, der von der **Seele mit Leben erfüllt** wird.

ZUSAMMENFASSUNG:

DAS WESEN DES MENSCHEN

- a) Der Mensch besteht aus Seele und Körper
- b) Die Seele des Menschen
- c) Der Körper des Menschen

6) DAS ZIEL DES MENSCHEN

a) Die innere Harmonie des Menschen

Die Esoterik lehrt, dass das Ziel des Menschen in seiner **inneren Erfüllung** besteht. Zur Erfüllung des Menschen gehört die **innere Harmonie** mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der Natur. Die höchste Erfüllung findet der Mensch schließlich in der **völligen Einheit mit dem göttlichen Kosmos**.

b) Die Entfaltung des göttlichen Wesens

Die Esoterik verkündet, dass der Mensch dazu berufen ist, sein **göttliches Wesen** zu entfalten. Mit Hilfe von verschiedenen **Methoden** und **Kräften** ist es dem Menschen möglich, sein göttliches Wesen zu entwickeln. Das göttliche Wesen beruht vor allem in der Erlangung des „**göttlichen Bewusstseins**“, durch das der Mensch am Göttlichen teilhat.

c) Die Höherentwicklung durch die Seelenwanderung

Die Esoterik sieht in der **Seelenwanderung** die Möglichkeit einer ständigen **Höherentwicklung des Menschen**. Die Seelenwanderung ermöglicht es dem Menschen, **neue Lebens- und Existenzformen** kennenzulernen. Die Seelenwanderung gibt dem Menschen aber auch die Möglichkeit, sein **negatives Karma abzubauen** und zur endgültigen Erlösung zu gelangen.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass die **höchste Erfüllung** des Menschen **nicht in der Einheit mit dem Kosmos**, sondern in der **persönlichen Gemeinschaft mit dem personalen Gott** zu finden ist. Das Christentum lehrt weiter, dass der Mensch **kein göttliches Wesen**, sondern ein geschöpfliches **Wesen** ist. Der Mensch hat daher die Aufgabe, sein menschliches Wesen als geschöpfliches Wesen zu entfalten. Das Christentum erklärt schließlich, dass es **keine Seelenwanderung** gibt und der Mensch nur einmal lebt.

ZUSAMMENFASSUNG:

DAS ZIEL DES MENSCHEN

- a) Die innere Harmonie des Menschen
- b) Die Entfaltung des göttlichen Wesens
- c) Die Höherentwicklung durch die Seelenwanderung

7) DIE MORAL DES MENSCHEN

a) Die autonome Moral des Menschen

Die Esoterik betrachtet den Menschen als ein **Wesen, das sein Verhalten selbst bestimmen kann**. Der Mensch ist also ein **autonomes Wesen**, das sich selbst die Gesetze gibt. Der Mensch ist sich selbst „**das Maß der Dinge**“ und kann sein Verhalten nach seinen eigenen Wünschen festlegen.

b) Keine absoluten moralischen Grundsätze

Die Esoterik kennt **keine absoluten moralischen Grundsätze**. Das Lebensideal ist die **individuelle Autonomie**, die nach der Maxime handelt: „**Tu was du willst, soll das ganze Gesetz sein!**“ Das **oberste Gesetz** für das eigene Tun ist also der **eigene Wille!** Wenn das Tun dem eigenen Willen entspricht, dann ist es dadurch auch moralisch legitimiert.

c) Es gibt nicht das Böse an sich

Die Esoterik lehrt, dass es das **Böse an sich nicht gibt**. Das Böse ist nur eine **Folge des Nichtwissens** auf Grund des fehlenden göttlichen Bewusstseins. Das Böse ist also nur ein **Mangel an tieferem Wissen**. Der Mensch handelt nur deshalb böse, weil er zu wenig über das tiefere Wesen des Menschen und die Moral weiß.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass der Mensch **kein autonomes Wesen** ist, das sich selbst die Gesetze geben kann. Der Mensch ist vielmehr in die **Ordnung Gottes** hineingestellt und soll sich in Freiheit an die **Gebote und Werte Gottes** halten. Das Christentum lehrt auch, dass jeder Mensch durch sein **Gewissen** und durch seine **Vernunft** ein **Wissen über Gut und Böse** hat. Wenn sich der Mensch **bewusst gegen Gott und seine Gebote** entscheidet, dann handelt er **böse** und **sündigt**.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE MORAL DES MENSCHEN

- a) Die autonome Moral des Menschen
- b) Keine absoluten moralischen Grundsätze
- c) Es gibt nicht das Böse an sich und die Sünde

8) DIE ENTFALTUNG DES MENSCHEN

Die Esoterik lehrt, dass der Mensch **mehrere Möglichkeiten** hat, sein Wesen zu entfalten. Diese Entfaltung geschieht vor allem durch die **Aufnahme von übersinnlichen Kräften**.

a) Die Aufnahme von übersinnlichen Kräften

Der erste Zugang zu den übersinnlichen Kräften erfolgt über ein **erweitertes Bewusstsein**. Durch eine Erweiterung seines Bewusstseins wird der Mensch fähig, auch **übersinnliche Energien** aufzunehmen. Diese Bewusstseinsenerweiterung geschieht durch **Meditation, Yoga** und verschiedene Arten von esoterischer **Musik**. Das erweiterte Bewusstsein ermöglicht das **Einströmen von göttlichem Bewusstsein** in das menschliche Bewusstsein.

b) Die Freisetzung von übersinnlichen Kräften

Der zweite Zugang zu den übersinnlichen Kräften erfolgt durch die Freisetzung der **übersinnlichen Quellen im Inneren des Menschen**. Die Freisetzung der geistlichen Quellen geschieht durch **autogene Meditation** (selbsttätige Versenkung), **Yoga-Übungen**, die **Mobilisierung des Unbewussten** (Joseph Murphy), **Hypnose-Techniken** u. a.

c) Die Vermittlung von übersinnlichen Energien

Der dritte Zugang erfolgt durch die **Vermittlung** von speziellen Personen. Eine **sensitive Person** (Pranatherapeut, Heilpraktiker) vermittelt durch **Berührungen** (Handauflegung) **übersinnliche Kräfte**; ein **eingeweihtes Medium** (Guru, Magier) vermittelt durch **magische Formeln** (Mantras) oder durch eine **Initiation** (Einweihung) **okkulte** und **magische Kräfte**.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass die Entfaltung **nicht durch übersinnliche Kräfte**, sondern durch das **Bemühen des Menschen**, die **Liebe der Mitmenschen** und die **Gnade Gottes** geschieht.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE ENTFALTUNG DES MENSCHEN

- a) Die Aufnahme von übersinnlichen Kräften
- b) Die Freisetzung von übersinnlichen Kräften
- c) Die Vermittlung von übersinnlichen Kräften

9) DIE HEILUNG DES MENSCHEN

a) Der Mangel an Lebens-Energie

Die Esoterik geht davon aus, dass die **Gesundheit des Menschen** von der Lebens-Energie abhängt. Wenn ein **Mangel an Lebens-Energie** oder eine **Störung der Frequenzen (Schwingungen) der Lebens-Energie** auftritt, dann kommt es zur Krankheiten. Die tiefere Ursache der Krankheiten sind also die **mangelnde Lebens-Energie** oder die **negativen Frequenzen der Lebens-Energie**.

b) Die Heilung durch übersinnliche Energien

Die Esoterik versucht nun, die übersinnlichen Energien auch zur **Heilung des Menschen** einzusetzen. Durch die **Zuführung von übersinnlicher Energie** soll der **Mangel an Lebens-Energie** behoben werden. Durch die **positive Frequenz der übersinnlichen Energien** sollen die **negativen Frequenzen** aufgehoben werden. Die Esoterik versucht aber auch durch **spirituelle bzw. magische Kräfte** die Menschen zu heilen.

c) Die Heilung über den feinstofflichen Körper

Die Esoterik lehrt, dass die Heilung des Menschen über den **feinstofflichen Körper** des Menschen erfolgt. Wenn der feinstoffliche Körper entsprechende **übersinnliche Energien** erhält und wenn die **gestörten Frequenzen** des feinstofflichen Körpers korrigiert werden, dann kommt es zur **Heilung des grobstofflichen Körpers**. Auf diesem Prinzip funktionieren die esoterischen Heilpraktiken, wie die **Bioresonanz**, die **Bachblüten**, die **Homöopathie** usw.

CHRISTENTUM:

Die **klassische Schul-Medizin** hat ihre **Zweifel** an der Wirksamkeit der „**übersinnlichen Kräfte**“ und betrachtet die **esoterischen Heilpraktiken** mit großer **Skepsis**. Das Christentum warnt vor **spirituellen Heilmethoden**, da diese Kräfte einen **okkulten Ursprung** haben.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE HEILUNG DES MENSCHEN

- a) Der Mangel an Lebens-Energie
- b) Die Heilung durch übersinnliche Energien
- c) Die Heilung über den feinstofflichen Körper

10) DIE FÜHRUNG DES MENSCHEN

a) Die Existenz von Geistwesen

Die Esoterik lehrt, dass es im göttlichen Urgrund auch verschiedenste **Geistwesen** („Engel“) gibt. Diese Geistwesen verfügen über ein **übernatürliches Wissen** und haben **übernatürliche Kräfte**. Diese Geistwesen stehen den Menschen als **geistliche Führer** und als **Ratgeber** zur Verfügung.

b) Die Führung durch Geistwesen

Die Esoterik erklärt, dass der Mensch mit Hilfe von verschiedenen **okkulten Praktiken** mit diesen Geistwesen in Verbindung treten kann. Es kann sich dabei um **Befragungen** mit Hilfe des Pendels, um **Anrufungen** (Invokationen) oder um **spiritistische Sitzungen** handeln. Auf diese Weise kann sich der Mensch von diesen geistigen Wesen führen lassen und ihre Kräfte in Anspruch nehmen.

c) Die Führung anderer Menschen

Die Esoterik ermöglicht dann auch, dass **eingeweihte Menschen** die **geistliche Führung von anderen Menschen** übernehmen. Diese Menschen werden durch eine besondere **Schulung** in die esoterischen und okkulten Lehren eingeführt. Anschließend erhalten sie durch eine **Initiation** (Einweihung) den Zugang zu den Geistwesen, der es ihnen erlaubt, als **Medium** für andere Menschen zu wirken.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass es sich bei den **Geistwesen der Esoterik nicht um Engel**, sondern um **Dämonen** handelt. Das Christentum **verbietet** ausdrücklich den **Kontakt mit okkulten Geistwesen**. Es **verbietet** aber auch jede **Initiation**, die den Menschen an diese Mächte bindet.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE FÜHRUNG DES MENSCHEN

- a) Die Existenz von Geistwesen
- b) Die Führung durch Geistwesen
- c) Die Führung anderer Menschen

11) DIE ERLÖSUNG DES MENSCHEN

a) Die Kenntnis der Geheimlehren

Die Esoterik lehrt, dass sich der **Mensch** mit Hilfe von bestimmten **Geheimlehren** und **übersinnlichen Kräften selbst erlösen und vollenden** kann. Wenn er den **Urgrund** der Welt kennt, kennt er die **Quellen** der Kraft und des Heils. Wenn er das **Wesen** und das **Ziel** des Menschen kennt, weiß er um die **Orientierung** und den **Sinn** seines Lebens.

b) Das neue Bewusstsein des Menschen

Die Esoterik erklärt, dass der entscheidende Schritt zur Erlösung das **neue Bewusstsein** des Menschen ist. Erst durch das neue Bewusstsein ist der Mensch imstande, in die **höhere Welt** jenseits von Raum und Zeit einzutreten. Durch das höhere Bewusstsein kann der Mensch die **Welt übersteigen** und zu einem **erlösten Wesen** werden.

c) Der Zugang zu den übersinnlichen Kräften

Die Esoterik zeigt dem Menschen auch verschiedene **Methoden**, die ihm einen Zugang zu den **übersinnlichen Kräften** ermöglichen. Der Mensch kann dann jederzeit über diese Kräfte verfügen, die zu seiner **Entfaltung, Heilung** und **Erlösung** führen. Er gelangt dann zur **inneren Harmonie** mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit dem ganzen Universum.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass **nicht die esoterischen Geheimlehren**, sondern die **Botschaft Gottes** über den Ursprung des Kosmos und der Welt sowie über das Wesen und das Ziel des Menschen Auskunft geben. Es sind auch **nicht das neue Bewusstsein und die übersinnlichen Kräfte**, die zur Erlösung des Menschen führen, sondern die **Gnade Gottes**, das **Sühneleiden Jesu Christi** und die **Sakramente der Kirche**. Das Christentum lehrt, dass sich der Mensch **nicht selbst erlösen** kann, sondern auf die **Erlösung durch Gott** angewiesen ist.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE ERLÖSUNG DES MENSCHEN

- a) Die Kenntnis der Geheimlehren
- b) Das neue Bewusstsein des Menschen
- c) Der Zugang zu den übersinnlichen Kräften

12) DIE ERFÜLLUNG DES MENSCHEN

a) Die irdische Erfüllung

Die Esoterik lehrt, dass der Mensch mit Hilfe der **übersinnlichen Kräfte** alle **irdischen Ziele** erreichen kann. Der Mensch kann durch die Esoterik seine **Gesundheit** fördern, er kann durch sein positives Denken ein nie gekanntes **Selbstbewusstsein** gewinnen, er gehört der **weltweiten Gemeinschaft** mit allen Menschen an und lebt in **Harmonie mit der Natur**. Die Esoterik verspricht dem Menschen eine **heile Welt** und ein **irdisches Paradies**.

b) Die innere Harmonie

Die Esoterik verspricht dem Menschen auch die vollendete **Harmonie** in seinem Inneren. Durch die **gnostische Weisheit** und durch die **östliche Meditation** findet der Mensch zu einer verklärten inneren Harmonie. Durch die Führung und Begleitung von **Geistwesen** erhält er übernatürliche Weisungen und Kräfte.

c) Die Entfaltung des göttlichen Wesens

Die Esoterik lehrt schließlich, dass sich der Mensch zu einem **göttlichen Wesen** entfalten kann. Der Mensch kann durch die Vermittlung von **göttlichem Bewusstsein** und durch die Aufnahme von **göttlicher Energie** sein tiefstes Wesen verwirklichen. Er wird dadurch zu einem Wesen, das zum **göttlichen Kosmos** aufsteigen kann.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass der Mensch auf dieser Erde **nie eine heile Welt und ein irdisches Paradies** finden wird. Das Christentum erklärt auch ausdrücklich, dass der **Mensch kein göttliches Wesen** ist und sich daher **nicht zu einem göttlichen Wesen** entfalten kann. Das Christentum lehrt auch, dass das **letzte Ziel** des Menschen **nicht in der Einheit mit dem Kosmos**, sondern in der **ewigen Gemeinschaft mit Gott** besteht.

ZUSAMMENFASSUNG:

DIE ERFÜLLUNG DES MENSCHEN

- a) Die irdische Erfüllung
- b) Die innere Harmonie
- c) Die Entfaltung des göttlichen Wesens

13) DAS EWIGE LEBEN DES MENSCHEN

a) Die Seelenwanderung

Die Esoterik lehrt, dass der **Mensch durch die Seelenwanderung ewig weiterlebt**. Sie betrachtet die Seelenwanderung nicht als einen Zwang, der dem Menschen zur Buße für seine früheren Sünden auferlegt wird. Sie sieht in der Seelenwanderung vielmehr eine **Möglichkeit, weitere Formen des Lebens** kennen zu lernen. Durch die Seelenwanderung hat der Mensch also **unendlich viele Chancen**, sich immer mehr zu entfalten.

b) Der unendliche Lernprozess

Die Esoterik betrachtet die Seelenwanderung als einen **unendlichen Lernprozess**. Die Esoterik westlicher Prägung spricht von einem **Gericht**, das nach jedem irdischen Leben den **Reifegrad des Menschen** feststellt. Aber es gibt **keine Bestrafung** und auch **keine Verdammnis**. Der Mensch bekommt immer wieder eine **Chance**, in die Welt zurückzukehren, um als Mensch zu lernen und immer mehr **Mensch zu werden**.

c) Die Einheit mit dem göttlichen Kosmos

Die Esoterik belehrt den Menschen, dass die vielen Seelenwanderungen den Menschen immer mehr zu einem **kosmischen Wesen** werden lassen, bis er schließlich **im Kosmos aufgeht** und wieder zu einem **Teil des göttlichen Urgrunds** wird. Auf diese Weise findet der Mensch seine höchste Erfüllung in der **Einswerdung mit dem göttlichen Kosmos**.

CHRISTENTUM:

Das Christentum lehrt, dass es **keine Seelenwanderung** gibt und dass der **Mensch nur einmal lebt**. Das Christentum lehrt weiter, dass der Mensch nach dem Tod belohnt oder bestraft wird. Das Christentum lehrt schließlich, dass das letzte Ziel des Menschen **nicht die Auflö- sung des Menschen im Kosmos**, sondern das **ewige Leben bei Gott** ist.

ZUSAMMENFASSUNG:

DAS EWIGE LEBEN DES MENSCHEN

a) Die Seelenwanderung

b) Der unendliche Lernprozess

c) Die Einheit mit dem göttlichen Kosmos

GRUNDLEGENDE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ESOTERIK U. CHRISTENTUM**ESOTERIK:****CHRISTENTUM:****1) ERKENNTNIS:**

Die uralten Schriften und Mythologien
Die Gnosis (innere Schauungen)

Die Offenbarungen der Bibel
Die Metaphysik (Logik)

2) GOTT:

Das göttliche All
Die spirituelle Energie

Der transzendente Gott
Der personale Vatergott

3) WELT:

Die göttliche Natur
Die Emanation aus dem Göttlichen

Die Schöpfung Gottes
Die Schöpfung aus dem Nichts

4) MENSCH:

Der Mensch als göttliches Wesen
Grobstofflicher und feinstofflicher Körper

Der Mensch als Ebenbild Gottes
Der physische Leib

5) MORALISCHE WERTE:

Keine absoluten Werte
Die individuelle Autonomie

Die Zehn Gebote Gottes
Die Verpflichtung vor Gott

6) GUT UND BÖSE:

Kein Unterschied zwischen Gut und Böse
Das Böse ist nur ein Mangel an Wissen

Das Gute ist Leben mit Gott
Das Böse ist Leben gegen Gott

7) ERLÖSUNG:

Die Selbsterlösung des Menschen
Die Bewusstseins-Transformation

Die Erlösung durch Jesus Christus
Die Erneuerung durch die Gnade Gottes

8) ZIEL DES MENSCHEN:

Die Göttlichkeit des Menschen
Ein göttliches Wesen in der geistigen Welt

Die Rettung des Menschen
Die ewige Gemeinschaft mit Gott

ÜBERBLICK:**DIE LEHREN DER ESOTERIK**

- 1) Das Wesen der Esoterik
- 2) Der göttliche Urgrund
- 3) Die Herkunft der Welt
- 4) Das Wesen der Welt
- 5) Das Wesen des Menschen
- 6) Das Ziel des Menschen
- 7) Die Moral des Menschen
- 8) Die Entfaltung des Menschen
- 9) Die Heilung des Menschen
- 10) Die geistliche Führung des Menschen
- 11) Die Selbsterlösung des Menschen
- 12) Die Erfüllung des Menschen
- 13) Das ewige Leben des Menschen

III DIE PRAXIS DER ESOTERIK

EINLEITUNG

1) DIE ESOTERISCHEN PRAKTIKEN

Die Esoterik bietet dem Menschen verschiedene Praktiken an. Sie verspricht dem Menschen, dass sie ihm durch diese Praktiken **Entfaltung, Heilung und Erfüllung, Gesundheit** an Leib und Seele, **Liebe und Glück, Erfolg und Macht** vermitteln kann. Die esoterischen Praktiken sollen schließlich zur **inneren Harmonie** und zum **letzten Ziel** führen.

2) DIE ESOTERISCHEN KRÄFTE

Die Esoterik bedient sich bei ihren Praktiken verschiedener Kräfte: Die meisten esoterischen Praktiken bauen auf **übersinnlichen Kräften** auf. Manche esoterischen Praktiken bedienen sich **okkulten Kräften**. Es gibt auch esoterische Praktiken, die mit Hilfe von **geistigen Mächten** (Geistwesen) ausgeübt werden und bei denen **satanische Mächte** im Spiel sind

CHRISTENTUM

1) DIE KONKRETEN SCHWIERIGKEITEN

Bei den esoterischen Praktiken ergeben sich für den Christen folgende grundlegende Fragen:

1) **Welcher Art sind die Kräfte?** 2) **Woher kommen die Kräfte?** 3) **Welchen geistigen Hintergrund haben die Kräfte?** 4) **Welchen Zielen dienen die Kräfte?** 5) **Sind die Kräfte gegen das Christentum?**

2) DIE UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER

Die Beantwortung dieser Fragen erfordert eine klare „**Unterscheidung der Geister**“. Es lassen sich dabei folgende **grundlegende Kriterien** anwenden: 1) Handelt es sich um **natürliche Kräfte?** 2) Handelt es sich um **übernatürliche Kräfte?** 3) Handelt es sich um **spirituelle Kräfte?** Mit Hilfe dieser Kriterien ist es möglich, die einzelnen Kräfte richtig einzuschätzen.

3) DIE PROBLEMATISCHEN KRÄFTE

Bei folgenden Kräften können wir sicher sein, dass es sich um **problematische Kräfte** handelt, die im Widerspruch zur christlichen Lehre stehen: 1) **"Göttliche Kräfte" aus Natur und Kosmos;** 2) **Kräfte aus den Quellen anderer Religionen;** 3) **Geistheilende Kräfte;** 4) **Okkulte / spiritistische Kräfte;** 5) **Satanische Kräfte.**

ESOTERISCHE PRAKTIKEN

Es sollen nun einige esoterische Praktiken vorgestellt und aus christlicher Sicht beurteilt werden. Weiterführende Literatur finden Sie im Literatur-Verzeichnis.

1) AKUPUNKTUR

LEHRE:

Der feinstoffliche Körper und die Meridiane

Die Akupunktur geht davon aus, dass der Mensch einen **feinstofflichen Körper** hat. Dieser feinstoffliche Körper verfügt über ein "**Kanalsystem**", in dem die Lebensenergie "**Ki**" fließt. Diese Kanäle werden **Meridiane** genannt. Entlang den Meridianen liegen bestimmte **Energie-Punkte**. (Vgl. Bilder auf der nächsten Seite!)

Die Akupunktur

Die Akupunktur besteht im **Einstecken von Nadeln** in die Energie-Punkte. Durch das Einstecken der Nadeln werden **Blockaden** im Energiefluss behoben. Es kommt zur Behebung des **Energie-Ungleichgewichts**. Die Energie kann wieder frei fließen und ist im Gleichgewicht.

BEURTEILUNG:

Die Akupunktur beruht auf dem esoterischen **Weltbild des chinesischen Taoismus**. Sie glaubt an die Existenz des feinstofflichen Leibes und die Existenz von kosmischen Energien. Die Akupunktur beruht auf übersinnlichen Kräften, die jedoch **nicht spiritueller Art** sind.

2) AMULETTE

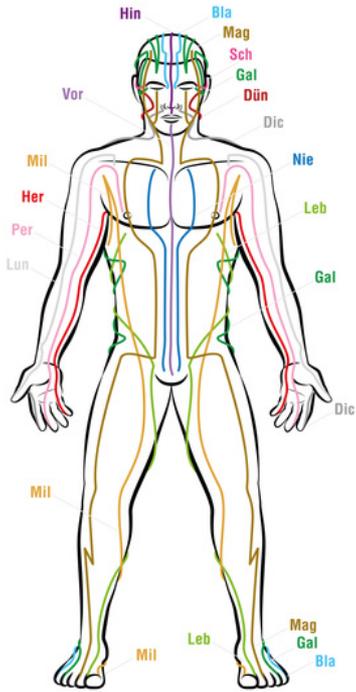
LEHRE:

Bei Amuletten handelt es sich um **Medaillon-Anhänger**, die meistens um den Hals getragen werden. Die esoterische Funktion der Amulette besteht in der **Vermittlung von Kraft und Macht**. Die Amulette haben aber auch eine **Schutzfunktion**.

BEURTEILUNG:

Wenn es sich bei dem Amulett um einen **besprochenen Gegenstand** handelt (Besprechung des Gegenstands mit magischen Formeln), dann handelt es sich bei dem Amulett um einen **Träger von okkulten magischen Kräften** mit negativen Auswirkungen. Besprochene Amulette sind unbedingt abzulehnen.

Die Meridiane

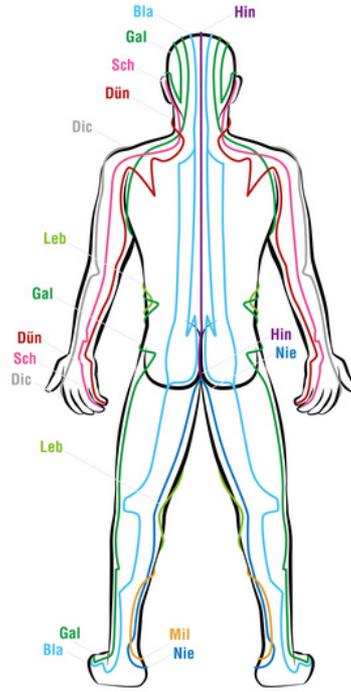


Zwei Mittellinienmeridiane:

- Vordermeridian (Konzeptionsgefäß)
- Hintermeridian (Lenkergefäß)

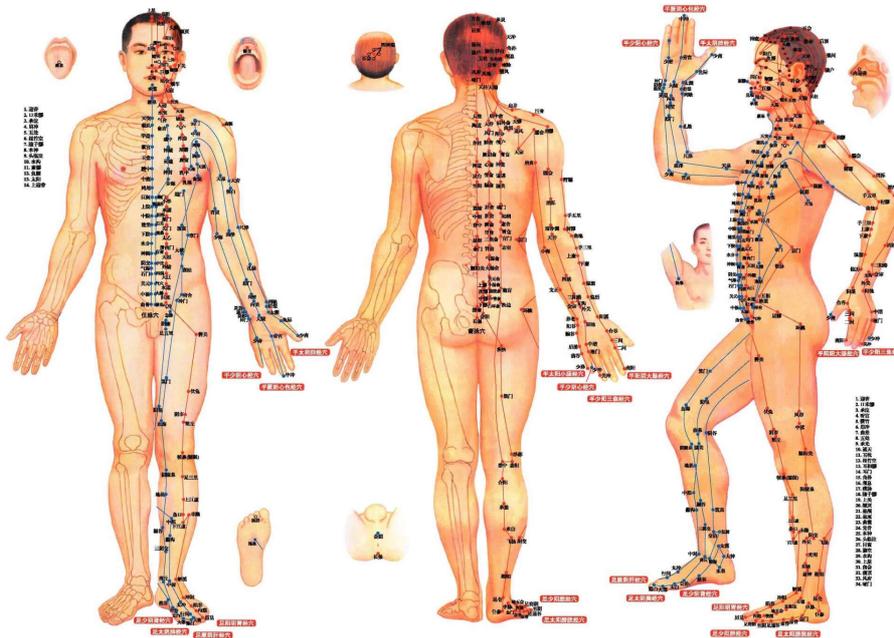
Zwölf Hauptmeridiane:

- Magen-Meridiane
- Milz-Pankreas-Meridiane
- Dünndarm-Meridiane
- Herz-Meridiane
- Blasen-Meridiane
- Nieren-Meridiane
- Perikard-Meridiane
- Schilddrüsen-Meridiane
- Gallenblasen-Meridiane
- Leber-Meridiane
- Lungen-Meridiane
- Dickdarm-Meridiane



MERIDIANE MIT DEN ENERGIE-PUNKTEN FÜR DIE AKUPUNKTUR

国家标准经穴部位挂图



3) ASTROLOGIE

LEHRE:

Die Himmelskörper bestimmen den Menschen

Die Astrologie lehrt, dass das Wesen und das Schicksal des Menschen von der **Konstellation bestimmter Himmelskörper bei seiner Geburtsstunde** bestimmt wird und dass der Lauf des Lebens und der Welt von den **Sternen** beeinflusst wird.

BEURTEILUNG:

Kosmos und Mensch

Es gibt einen **Zusammenhang zwischen Kosmos, Natur und Mensch**. Kosmische Kräfte haben einen gewissen Einfluss auf den Menschen. In diesem Sinn gibt es eine **"natürliche Astrologie"** (hl. Thomas von Aquin).

Astrologie und Horoskop

Es gibt aber keine Sternzeichen am Himmel; die **Sternzeichen sind willkürliche Zeichen** des Menschen; die **Sterne bestimmen nicht das Schicksal des Menschen und der Geschichte**. Die **Bibel** verbietet an vielen Stellen die Astrologie und bezeichnet sie als **Götzendienst**. (Vgl. Jeremias 8,2; Jesaia 47,13-14; Exodus 20,4; Deuteronomium 17,3; 2 Könige 17,16) Der **Katechismus der Katholischen Kirche** verurteilt die weissagende Astrologie (vgl. § 2116).

4) ATEMÜBUNGEN

LEHRE:

Das Atmen mit dem göttlichen Kosmos

Die esoterischen Atemübungen sollen eine **Verbindung mit dem "Atem des Kosmos"** herstellen. Durch diese Atemübungen soll es zur Stärkung des Menschen durch die **Kräfte des Kosmos** kommen. Diese Atemübungen sollen aber auch zum **Einklang des Menschen mit dem göttlichen Kosmos** führen.

BEURTEILUNG:

Esoterische Atemübungen

Die esoterischen Atemübungen sollen zur **Aufnahme von göttlicher Energie** aus dem Kosmos dienen. Die Esoterik lehrt: „'Es' (das Göttliche) atmet mich (atmet in mir)“. Atemübungen auf diesem Hintergrund sind abzulehnen

5) BACHBLÜTEN

EDWARD BACH

Dr. Edward **Bach** (1886-1936) war ein **englischer Arzt**, der verschiedene **alternative Heilmethoden** entwickelte. Die bekannteste dieser Methoden war die nach ihm benannte Lehre von den „**Bach-Blüten**“.

LEHRE:

Göttliche Heilpflanzen

Die „**Bach-Blüten**“ sind „**göttliche Heilpflanzen**“, deren **göttliche Frequenz** gewisse Krankheiten heilt. Die Essenzen aus diesen Heilpflanzen **korrigieren** mit ihrer göttlichen Frequenz die **gestörten Frequenzen des feinstofflichen Leibes** von kranken Menschen

BEURTEILUNG:

Die Bach-Blüten werden als „**göttliche Heilpflanzen**“ mit einer **spirituellen Heilkraft** betrachtet. „Göttliche Heilpflanzen“ sind aus christlicher Sicht abzulehnen.

6) EDELSTEINE

LEHRE:

Die verschiedenen Funktionen

Die Esoterik betrachtet die Edelsteine als Träger von **heilenden Kräften** sowie von **spirituellen Kräften**. Die Edelsteine sollen aber auch **Talismane bzw. Glücksbringer sein**.

BEURTEILUNG:

Heilende und spirituelle Kräfte

Die Edelsteine sind **von Natur aus keine Träger von Heilkräften und spirituellen Kräften**. Sie sind aber auch **keine Glücks- und Schicksalssteine**.

Talismane / Glücksbringer

Wenn aber Edelsteine mit **Zaubersprüchen „besprochen“** werden, dann können sie zu **Trägern von okkulten (magischen) Kräften** werden. Solche Talismane sind abzulehnen.

7) FARBTHERAPIE

LEHRE:

Die Heilung durch Farben

Die Esoterik lehrt, dass die **Wellenlänge gewisser Farben die Kraftwerke der Zellen** beeinflussen können. Die verschiedenen Farben würden die Zellen **positiv beeinflussen** und verschiedene **Heil-Wirkungen** erzielen.

Die Aura-Diagnose

Die Esoterik lehrt, dass die **Aura** des Menschen **verschiedene Farben** aufweist. (Bei der Aura handelt es sich um die **Ausstrahlung des Energie-Leibes** des Menschen). Diese Farben der Aura können durch eine sensitive Person (mit der Sensibilität für übersinnliche Energien) wahrgenommen werden. Die Farben der Aura lassen den **Gesundheitszustand** bzw. die Krankheit von bestimmten Organen des Menschen erkennen.

BEURTEILUNG:

Die Farbtherapie

Die klassische Medizin erklärt, dass die **Farben nicht die Zellen** beeinflussen können. Farben können nur das **Gefühl** beeinflussen. Es handelt sich also bei der Wirksamkeit der Farben um eine **psychologische**, aber nicht um eine energetische Wirkung.

Ein Placebo-Effekt

Die Medizin erklärt auch, dass es sich bei einer „Heilung“ durch bestimmte Farben um einen **Placebo-Effekt** handelt, bei dem die Wirkung durch den Glauben an die Therapie zustandekommt; diese Heilung erfolgt also durch eine **psychologische Selbstbeeinflussung**.

Die Aura-Diagnose

Die Diagnose an Hand der **Aura-Farben** scheint möglich zu sein. Sensitive Menschen mit paranormalen Fähigkeiten können die Aura-Farben sehen und auf Grund der Farben auch eine Diagnose über den Gesundheitszustand bestimmter Organe stellen. Die Frage, die sich in diesem Zusammenhang stellt, betrifft die Fähigkeit, die übersinnliche Aura zu sehen. Es stellt sich die Frage, woher diese Menschen die Fähigkeit haben, die Aura wahrzunehmen.

8) FENG SHUI

LEHRE:

Der Energiefluss in Haus, Wohnung und Garten:

Die Lehre des Feng Shui bemüht sich um die **übersinnliche Lebens-Energie in Haus, Wohnung und Garten**. Sie will mit Hilfe des **Pendels positive und negative Energie-Plätze** im Haus ausfindig machen. Das Feng-Shui verwendet aber **astrologische Methoden** und vergräbt auch **magisch-religiöse Gegenstände** im Gartenbereich.

BEURTEILUNG:

Feng Shui basiert auf **esoterischen Grundlagen** und versucht die „**Lebens-Energie**“ in die Wohnräume zu leiten. Feng Shui mobilisiert dabei auch übersinnliche Kräfte und verwendet auch **magische Gegenstände**. Feng Shui ist daher abzulehnen.

9) GEISTHEILUNG

LEHRE:

Die Heilung durch geistig-spirituelle Kräfte

Die Geistheilung beruht auf der **Heilung durch geistige Kräfte**, die durch einen **Geistheiler** vermittelt werden. Beim Geistheiler handelt es sich um eine Person, die durch eine **Initiation** (Einweihung) Zugang zu übersinnlichen Kräften hat und als **Medium** diese Kräfte vermitteln kann.

Invokation und Handauflegung

Die Geistheilung beginnt mit einer **Invokation** (Anrufung) von geistigen Mächten. Anschließend kommt es zur **Handauflegung** des Geistheilern. Die geistigen Kräfte dringen durch die **Chakren** (Energiezentren im feinstofflichen Leib) in den Menschen ein.

BEURTEILUNG:

Die Geistheilungen können Erfolg haben und zu Heilungen führen. Meistens ist aber die Heilung nur von kurzer Dauer. Die geistigen Kräfte sind **okkulten Ursprungs** und schaffen **okkulte Bindungen**. Die Geistheilungen sind aus christlicher Sicht unbedingt abzulehnen!

10) HILDEGARD-MEDIZIN

HILDEGARD VON BINGEN

Die hl. **Hildegard von Bingen** (1098-1179) gehörte dem **Benediktiner-Orden** an und war **Äbtissin** und **Mystikerin**. Sie verfasste Schriften über **Religion, Medizin, Musik, Ethik** und **Kosmologie**. Sie war auch Beraterin vieler Persönlichkeiten. Die hl. Hildegard wurde von Papst Benedikt XVI. im Jahr 2012 zur Kirchenlehrerin erhoben

LEHRE:

Die medizinischen Schriften

Die hl. Hildegard verfasste mehrere **medizinische Schriften**, aus denen hervorgeht, dass sie mit dem mittelalterlichen Wissen über Krankheiten und Pflanzen aus der **griechisch-lateinischen Tradition** vertraut war. Sie versuchte dieses klassische Wissen mit der damaligen **medizinischen Volkskunde** zu verbinden.

Die Edelsteine

Der hl. Hildegard werden auch **Schriften** zugeschrieben, die sich mit der **Heilkraft der Edelsteine** befassen. In diesen Schriften kommt zum Ausdruck, dass es **gegen jede Krankheit** einen Edelstein gibt. Es wird auch erklärt, mit welchen Edelsteinen die verschiedenen Krankheiten geheilt werden können.

BEURTEILUNG:

Die Wertschätzung der hl. Hildegard

Die **mystischen Schriften** (vgl. die Schrift „Scivias“: „Wisse die Wege Gottes“) der hl. Hildegard wurden in christlichen Kreisen immer sehr geschätzt. Auch **ihre medizinischen Kenntnisse und Ratschläge** waren und sind für viele Menschen sehr wertvoll.

Der esoterische Missbrauch der hl. Hildegard

Im 20. Jahrhundert kam es zu einem **esoterischen Missbrauch** der hl. Hildegard. Dieser Missbrauch bezog sich vor allem auf ihre **Lehre von den Edelsteinen**. Im Namen der hl. Hildegard wurden die Edelsteine als **Allheilmittel gegen Krankheiten** und als **Träger von positiven Energien** vermarktet.

11) HOMÖOPATHIE

SAMUEL HAHNEMANN

Der Begründer der Homöopathie war **Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843)** aus Deutschland, der als **Arzt, Chemiker** und **Übersetzer** tätig war. Hahnemann wirkte in vielen deutschen Städten und verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in Paris.

LEHRE:

Homöopathie

Hahnemann entwickelte eine neue Form der **Arzneimittel-Therapie**, die unter dem Namen „**Homöopathie**“ bekannt wurde. Der Begriff „Homöopathie“ enthält die zwei Wörter „homöopathos“ (griech. „ähnlich“) und „pathos“ (griech. „Krankheit“), und bedeutet „**ähnliche Krankheit**“.

Ähnliches mit Ähnlichem heilen

Die Homöopathie baut auf dem Grundsatz auf, dass „**Ähnliches mit Ähnlichem**“ geheilt werden soll. Die Krankheit soll durch ein Arzneimittel geheilt werden, das bei einem gesunden Menschen eine **ähnliche Krankheit** hervorruft. Durch ein solches Arzneimittel werden die **Selbsteilkräfte** im kranken Menschen angeregt, die zur **Überwindung der Krankheit** führen.

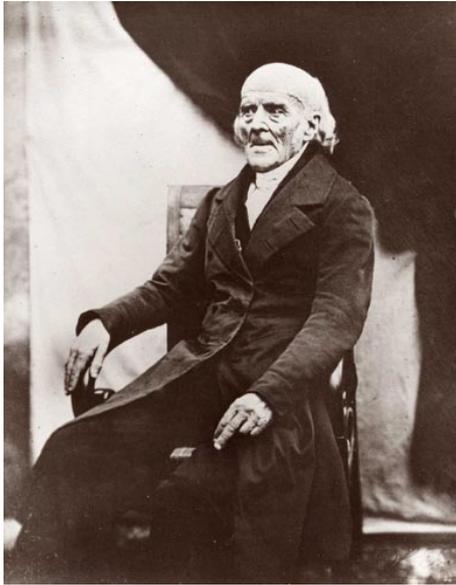
Die geistige Lebenskraft

Hahnemann versuchte aber auch, den Menschen über die **geistige Lebenskraft** zu heilen. Er versuchte deshalb, die **geistigen Kräfte in den Arzneien** freizusetzen und sie den Menschen zu vermitteln. Diese Freisetzung der geistigen Kräfte geschieht durch die „**Dynamisierung**“ bzw. „**Potenzierung**“ der Arzneien. Auf diese Weise kommt es zu einer „**Verdünnung**“ der Arzneimittel, bis schließlich nur mehr **rein geistige Wirkkräfte** übrigbleiben

BEURTEILUNG:

Die Homöopathie baut auf den **geistigen Kräften** auf, die in den verschiedenen Substanzen schlummern. Es handelt sich dabei um **geistige bzw. übersinnliche Kräfte**, die eine **esoterische Grundlage** haben. Es kann sich bei den homöopathischen Mitteln auch um **besprochene Produkte** handeln. Besprochene Produkte sind eindeutig abzulehnen.

BEKANNTE VERTRETER VON ESOTERISCHEN PRAKTIKEN



Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843)
(Homöopathie)



Dr. Edward Bach (1886-1936)
(Bach-Blüten)



Mikao Usui (1865-1926)
(Reiki)

12) KARTENLEGEN

LEHRE:

Wahrsagerei und Orakel

Das Kartenlegen ist eine Form der **Wahrsagerei**. Mit Hilfe von **Karten** (Tarotkarten) soll die **Zukunft** geweissagt werden. Dabei werden die Karten mit bestimmten **Zeichen und Symbolen** gezogen und auf den Tisch gelegt. Die Reihenfolge und die Symbole der aufgelegten Karten ermöglicht dem Kartenleger Aussagen über die Zukunft.

BEURTEILUNG:

Karten als Medium der Wahrsagerei

Die Karten dienen als Mittel für die **Wahrsagerei**. Der Kartenleger selbst hat durch eine **Initiation (Einweihung)** einen „**Wahrsagegeist**“ erhalten und kann nun mit Hilfe der Karten verschiedene Dinge der Zukunft voraussagen.

Ablehnung des Kartenlegens

Das Kartenlegen ist als **Wahrsagerei** und **Orakel abzulehnen**. Durch den Besuch von Kartenlegern kommt es zu **okkulte Bindungen**. In vielen Fällen handelt es sich um einen **Bluff**.

13) KINESIOLOGIE

LEHRE:

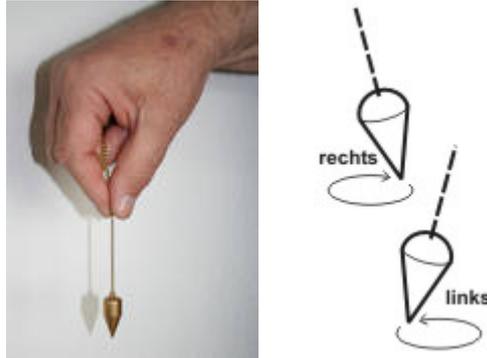
Die Lehre von der Bewegung

Das Wort „Kinesiologie“ bedeutet „**Lehre von der Bewegung**“. Es handelt sich dabei um eine Diagnose-Technik, die den Widerstand (Resistenz) eines Muskels misst und dadurch bestimmte Krankheiten feststellen kann.

BEURTEILUNG:

Die Kinesiologie baut auf der **esoterischen Lehre** auf, dass in den **Muskeln** die **Lebensenergie Chi** wirksam ist. Bei den **Messungen** soll der Widerstand bzw. die Schwäche des Muskels erkennen lassen, ob es **energetische Störungen** oder **Energie-Blockaden** gibt. Auf diese Weise ist auch bei dieser Therapie eine **esoterische Weltanschauung im Spiel**. Für die Kinesiologie gibt es keine Bestätigung durch die Wissenschaft.

14) PENDELN



LEHRE:

Das Funktionieren des Pendels

Das Pendel ist meistens ein **metallener Gegenstand**, der an einer **Kette** aufgehängt ist. Die Esoterik betrachtet das Pendel ist ein **Medium**, das gewisse übersinnliche Strahlungen und auch geistige Botschaften vermitteln kann. Das Pendel vermittelt gewisse „sensitive Botschaften“ (übersinnliche Botschaften), die vom **Gehirn** des Pendlers aufgenommen werden und über das Pendel zum Ausdruck gebracht werden. Die Vermittlung geschieht durch bestimmte **Schwingungen** und **kreisförmige Bewegungen** des Pendels.

Die Entdeckung von Wasseradern und Erdstrahlen

Die Esoterik lehrt, dass es mit Hilfe des Pendels möglich sei, **Wasseradern** und **Erdstrahlen** ausfindig zu machen. Das Pendel zeigt durch bestimmte Schwingungen die Existenz von Wasseradern und Erdstrahlen an.

Die Feststellung von Krankheiten

Die Esoterik lehrt, dass das Pendel auch zur Feststellung von **Krankheiten** dienen könne. Das Pendel kann die Ausstrahlung der **Aura** (energetische Ausstrahlung) eines Organs feststellen. Das Pendel zeigt durch bestimmte **Schwingungen**, **ob ein Organ krank ist**.

Die Befragung mit Hilfe des Pendels

Die Esoterik lehrt, dass es mit Hilfe des Pendels auch möglich sei, bestimmte **Auskünfte über verborgene und zukünftige Dinge** zu erhalten. Die Esoterik spricht hier von einer „**Befragung**“ von einem Geistwesen, das durch das Pendel antwortet. Der Pendler stellt Fragen, die mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ beantwortet werden können. Das Pendel vermittelt die Antwort durch bestimmte **Schwingungen**, die entweder „**Ja**“ oder „**Nein**“ bedeuten.

BEURTEILUNG:**Das Auffinden von Wasseradern und Erdstrahlen**

Die **Naturwissenschaft** kann die **Wirksamkeit eines Pendels** bei der Suche nach Wasseradern und Erdstrahlen **nicht bestätigen**. In der Praxis zeigt es sich aber, dass **sensitive Personen** mit Hilfe des Pendels Wasseradern und Erdstrahlen auffinden können.

Die Feststellung von Krankheiten

Es handelt sich hier um eine „**übersinnliche**“ **Diagnose** auf Grund der **Aura des feinstofflichen Leibes**. Die Wissenschaft kann die **Diagnose von kranken Organen** mit Hilfe des Pendels nicht bestätigen.

Die Befragungen mit Hilfe des Pendels

Die „**Befragungen**“ mit Hilfe des Pendels, um Auskünfte über verborgene und zukünftige Dinge zu erfahren, erfordern den Kontakt zu einer **geistigen Intelligenz** bzw. zu einem **okkulten Geistwesen**. Solche Befragungen sind daher abzulehnen.

Die Befragungen über die Dosierung von Medikamenten

Das Pendel wird auch verwendet, um durch eine Befragung die **Dosierung von (alternativen) Medikamenten** zu erfahren. Viele Menschen glauben, dass eine solche Befragung erlaubt sei, weil es sich um eine gute Sache bzw. einen „guten Zweck“ handle. Es handelt sich zwar um einen guten Zweck, aber die Befragung einer okkulten Macht ist nicht in Ordnung.

15) PRANATHERAPIE**LEHRE:****Heilung durch Lebensenergie**

Pranatherapie bedeutet **Heilung durch Lebensenergie** (Prana: Lebensenergie; weitere Namen für Energie: I Gong, Chi). Die Heilung geschieht durch die **Vermittlung (das „Channeling“)** der Lebensenergie an die Energie-Zentren des Körpers („Chakren“) im Menschen. Die Lebensenergie löst **Energie-Blockaden**, korrigiert **gestörte Frequenzen** u. gibt **neue Kraft**.

BEURTEILUNG:

Bei den verschiedenen Energie-Therapien stellt sich die Frage nach der **Herkunft** und nach der **Art der Kräfte**. Wenn es zum Einsatz von **"göttlichen"** und **spirituellen Kräften** kommt, so sind diese Energie-Therapien eindeutig abzulehnen.

16) REIKI

LEHRE:

Der Begriff „Reiki“

Der Begriff „**Reiki**“ kommt aus dem Japanischen und wird mit dem Wort „**universelle Lebensenergie**“ übersetzt. (Reiki: japanisch: Rei = Universum; japanisch: Ki = Energie). Als Begründer der Reiki-Lehre gilt der Japaner **Mikao Usui** (1865-1926).

Das Ziel von Reiki

Die Vermittlung dieser **universalen Energie** soll dazu führen, dass der Mensch in allen Bereichen von dieser **Kraft** erfüllt wird. Das Ziel von Reiki ist die **Harmonie** auf allen Ebenen des Seins, also im Körper, im Bewusstsein und im seelischen Bereich.

Die Einführung in das Reiki

Der Reiki-Schüler besucht zunächst einen Kurs, bei dem er von einem **Meister** in die Lehre des Reiki eingeführt wird. Anschließend erfolgen durch den Meister mehrere „**Reiki-Weihen**“, bei denen die **Chakren** (der Strahlen- bzw. Energie-Zentren) geöffnet werden. Bei diesen Reiki-Weihen fließt die **Reiki-Energie** in die **Chakren** und wird dann **versiegelt**.

Die verschiedenen Reiki-Grade

Der **erste Grad** befähigt zur **Selbstheilung** und **Heilung von Anderen** durch unmittelbare Handauflegung und zur Lösung von Blockaden. Der **zweite Grad** erhöht den Energiefluss und befähigt zur **Fernheilung**. Der **dritte Grad** (Meistergrad) ist mit dem dazugehörigen **Mantra** (Zauberspruch) und dem "heiligen Meistersymbol" verbunden. Der vierte Grad ist der **Lehrergrad**, um andere Menschen in Reiki einzuweihen und zu unterrichten.

BEURTEILUNG

Das Reiki ist eine **okkulte Praxis**, bei der von einem **eingeweihten Meister übersinnliche** und **spirituelle Energien** vermittelt werden. Diese spirituellen Energien fließen in die **Chakren (Energie-Zentren)** und werden dann **versiegelt**, sodass der Mensch **nicht mehr davon loskommt**. Die Einweihung in die **höheren Grade** wird von **Mantras (Zaubersprüchen)** begleitet und hat so einen direkten Bezug zur **Magie**. Das Reiki ist aus christlicher Sicht unbedingt abzulehnen.

17) SPIRITISMUS

LEHRE:

Das Wesen des Spiritismus

Der Spiritismus ist eine **esoterisch-okkulte Praxis**, die von der **Existenz von Geistwesen** ausgeht. Es kann sich bei diesen Geistwesen um die **Seelen der Verstorbenen** oder um **geistige Wesen** handeln. Bei den sogenannten „**spiritistischen Sitzungen**“ kommt es mit Hilfe eines Mediums zur Verbindung mit den Seelen der Verstorbenen und den Geistwesen.

Der Kontakt mit Verstorbenen

Der Spiritismus (lat. spiritus: Geist, geistiges Wesen) dient zunächst dem **Kontakt mit den Seelen der Verstorbenen**, der mit Hilfe eines **Mediums** hergestellt wird. Die Verstorbenen bedienen sich des Mediums und sprechen durch das Medium.

Die Verbindung zu okkulten Geistern

Der Spiritismus hat auch das Ziel, den **Kontakt zu Geistwesen** herzustellen. Durch ein Medium kommt es zur **Beschwörung von Geistern**, die den Menschen **dienen** sollen. Bei diesen Diensten geht es meistens um Macht, Erfolg und Geld. Der Dienst der Geister setzt die **Bindung an die Geister** bzw. die **Übergabe der Seele an die Geister** voraus.

BEURTEILUNG:

Der Kontakt zu den Verstorbenen

Es gibt im Rahmen des Spiritismus viel **Scharlatanerie** (Irreführungen, Täuschungen). Es gibt aber auch **tatsächliche Verbindungen** zu den Verstorbenen, die durch Medien zustandekommen. Die Bibel berichtet von der Verbindung von König Saul mit der Seele des verstorbenen Propheten Samuel durch eine Totenbeschwörerin (vgl. 1 Samuel 28,3-25). Solche Verbindungen zu den Verstorbenen sind aus christlicher Sicht eindeutig abzulehnen.

Die Verbindung zu okkulten Geistern

Auch der Kontakt zu **okkulten Geistwesen** ist eindeutig abzulehnen. **Jede Bindung an okkulte Geistwesen liefert den Menschen den Dämonen aus**. Diese Bindungen an die Dämonen müssen durch die **Vollmacht eines Priesters** gelöst werden. Der Priester muss in diesen Fällen **Befreiungsgebete** verrichten oder auch den **Exorzismus** beten.

18) TISCHRÜCKEN



LEHRE:

Spiritistische Botschaften

Das sogenannte „Tischrücken“ gehört in den Bereich des **Spiritismus**. Mehrere Personen sitzen unter der **Führung eines Mediums** um einen **Tisch** und befragen die **Geister**. Die Fragen beziehen sich meistens auf **zukünftige Ereignisse**. Es kommt zu **Bewegungen bzw. Hebungen** des Tisches. Die Bewegungen bzw. Hebungen des Tisches vermitteln die **Botschaft des angerufenen Geistes**: Wenn sich der Tisch **1x** hebt, dann bedeutet das den Buchstaben **A**, wenn er sich **2 x** hebt, bedeutet das den Buchstaben **B** usw. Die zusammengesetzten **Buchstaben** ergeben **Wörter**, die zusammengesetzten **Wörter** ergeben **Sätze** und **Botschaften**.

BEURTEILUNG:

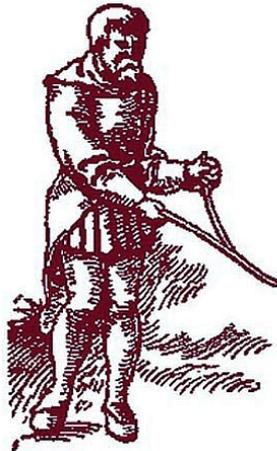
Die Hebungen des Tisches

Die **Hebungen des Tisches** können **nicht** durch das „Energiefeld“ (**Bioplasma**) der **Teilnehmer** erklärt werden. Wenn das Heben des Tisches tatsächlich durch das Energiefeld der Teilnehmer zustande käme, dann müsste es bei einer „**Tisch-Runde**“ immer wieder zu Hebungen des Tisches kommen.

Die okkulten Botschaften

Die **Botschaften über die Zukunft** können **nicht** durch das **Unterbewusste** und das **Unbewusste der Teilnehmer** oder durch **Telepathie** erklärt werden. Die Botschaften über die Zukunft erfordern eine **transzendente geistige Informationsquelle**. Das Tischrücken gehört daher in den **Spiritismus bzw. Okkultismus** und ist deshalb eindeutig abzulehnen.

19) WÜNSCHELRUTE



LEHRE:

Die Wünschelrute

Bei der **Wünschelrute** (lat. virgula divina) kann es sich um einen **Y-förmigen hölzernen Stab** oder um eine **Winklrute aus Metall** handeln. Die Wünschelrute wird von einer **sensitiven Person** (Person mit einer besonderen Sensibilität für übersinnliche Energien) dazu verwendet, um **Wasser- und Erdstrahlen** bzw. „gute Plätze“ mit einer „positiven Strahlung“ zu finden. Wenn sich der Wünschelrutengänger solchen Strahlen und Plätzen nähert, schlägt die Rute aus. Die sensitive Person nimmt die Strahlen zunächst mit dem **Gehirn** wahr. Das Gehirn vermittelt die Wahrnehmung über die Nerven an die **Rute**, die dann „ausschlägt“.

BEURTEILUNG:

Die Stellungnahme der Naturwissenschaft

Die Naturwissenschaft erklärt, dass es **keine Strahlen von Wasseradern und keine Erdstrahlen** gibt. Es könnte sich dabei aber um **Strahlen** handeln, die nicht von den **wissenschaftlichen Messgeräten** erfasst werden können. Es lässt sich jedenfalls beobachten, dass Wasseradern bei sensitiven Personen tatsächlich zum Ausschlag von Wünschelruten führen.

Die Reaktionen von Menschen, Tieren und Pflanzen

Bestimmte **Reaktionen** (Krankheiten) von **Menschen**, die sich an bestimmten Orten aufhalten, weisen auf die Existenz und das Wirken von „negativen Strahlen“ hin. Es scheint tatsächlich „negative Plätze“ (Schlafstellen, Arbeitsplätze) zu geben, die zur Erkrankung von Menschen führen. Aber auch **Tiere** und **Pflanzen** reagieren auf diese Strahlen.

20) YOGA

LEHRE:

Das Wesen des Yoga

Das Yoga ist eine **spirituelle Praxis**, die aus dem **Hinduismus** stammt. Das Yoga soll den Menschen zur **Einheit mit sich selbst** führen. Das Yoga soll den Menschen aber auch über sich hinausführen. Der Mensch soll in eine **raum- und zeitlose Welt** eintreten und schließlich zur **Vereinigung mit dem Göttlichen** führen.

Die Methode

Das Yoga besteht in verschiedenen **Körperhaltungen**, die die Kontrolle der Sinne, die Konzentration und die Meditation fördern sollen. Das Yoga besteht aber auch in bestimmten **Ritualen**, die den Zugang zu Gott ermöglichen sollen. Das Yoga steht also **immer** in einem **Zusammenhang** mit der **Religion** und dem **Göttlichen**.

Das Ziel

Das Ziel des Yoga ist zunächst die **innere Ruhe und Harmonie des Menschen**. Das Yoga soll aber auch zur **Erleuchtung durch das Göttliche** führen. Das Ziel jeder Form von Yoga ist schließlich die **Vereinigung bzw. das Einswerden** zwischen unserem menschlichen **Selbst und der göttlichen Weltseele**.

BEURTEILUNG:

Yoga mit hinduistischem Hintergrund

Das Yoga hat einen **hinduistischen Hintergrund** und führt daher zu einer **Verbindung zwischen dem physischen und spirituell-religiösen Bereich**. Das Yoga ist auch auf Grund von bestimmten **Ritualen** untrennbar mit der östlichen Spiritualität **verbunden**. Das Yoga ist **nicht** eine neutrale Praxis! Das Yoga ist daher mit der christlichen Religion nicht vereinbar.

ZUSAMMENFASSUNG:**DIE PRAXIS DER ESOTERIK****Einleitung**

- 1) Akupunktur
- 2) Amulette
- 3) Astrologie
- 4) Atemübungen
- 5) Bachblüten
- 6) Edelsteine
- 7) Farbtherapie
- 8) Feng Shui
- 9) Geistheilung
- 10) Hildegard-Medizin
- 11) Homöopathie
- 12) Kartenlegen
- 13) Kinesiologie
- 14) Pendeln
- 15) Pranatherapie
- 16) Reiki
- 17) Spiritismus
- 18) Tischrücken
- 19) Wünschelrute
- 20) Yoga-Übungen

IV DIE WELTORDNUNG DES „NEW AGE“

EINLEITUNG

1) EINE FRIEDLICHE UND HARMONISCHE WELT

Die Bewegung des „New Age“ möchte auch eine **neue Weltordnung** begründen. Sie möchte die alte Weltordnung mit ihren vielen Konflikten überwinden und eine **friedliche und harmonische Weltordnung** errichten. Diese neue Weltordnung soll alle Bereiche zu einer friedlichen Einheit führen. Das Ziel dieser Weltordnung ist: 1) die Einheit von **Mensch und Natur**; 2) die Einheit von **Mann und Frau**; 3) die Einheit der **gesellschaftlichen Klassen**; 4) die Einheit der **Nationen und Rassen**; 5) die Einheit der **Religionen**.

2) EINHEIT DURCH INTEGRATION

Das „New Age“ versucht diese Einheit aller Bereiche durch die **Integration der Gegensätze** herbeizuführen. Es strebt danach, alle Gegensätze in einer übergeordneten Einheit zu überwinden und aufzuheben. Sie versucht also, die **Gegensätze** zwischen Mensch und Natur, zwischen Mann und Frau, zwischen den gesellschaftlichen Klassen, zwischen den Völkern und Rassen sowie zwischen den Religionen durch eine entsprechende **Integration** (Einbeziehung in eine höhere Einheit) miteinander zu versöhnen.

3) DIE “ONE WORLD”

Das „New Age“ versucht durch eine Integration in allen Bereichen **sämtliche Gegensätze und Unterschiede aufzuheben**. Durch eine **universale Angleichung und Einheitlichkeit** in allen Bereichen soll es zu einer **Welt ohne Gegensätze und Konflikte** kommen. Das Ziel ist die einheitliche "Eine Welt": die "**One World**".

CHRISTENTUM:

Das Christentum strebt nach der Einheit der Welt, durch die der Friede und die Harmonie auf der ganzen Welt gesichert werden sollen. Aber diese Einheit soll **nicht durch die Integration und Vereinheitlichung aller Gegensätze** erreicht werden. Die Einheit darf also **nicht** durch eine **Aufhebung der Unterschiede**, durch **Uniformierung** und **Gleichschaltung aller Bereiche** angestrebt werden. Vielmehr soll es zu einer **Einheit in der Vielfalt** und zu einer **Ergänzung der verschiedenen Teile** kommen. Das Ziel muss stets eine **Einheit** sein, in der die **Verschiedenheit** erhalten bleibt.

1) DIE INTEGRATION VON MENSCH UND NATUR

a) Der Konflikt zwischen Mensch und Natur

Die Bewegung des „New Age“ weist auf den Konflikt zwischen Mensch und Natur hin. Sie sieht die **Ursache** für diesen Konflikt in einem **falschen Verständnis der Natur**: die Natur wird als eine rein **materiell-mechanistische Größe** betrachtet, die der Mensch nach seinem Belieben gestalten, manipulieren und ausbeuten kann. Der Konflikt zwischen Mensch und Natur ist aber auch die Folge eines **falschen Verhältnisses zwischen Mensch und Natur**: Der Mensch betrachtet sich als den **Herrn der Natur**, der über die Natur herrschen kann. Die Natur ist dem Menschen untertan.

b) Natur und Mensch sind ein Teil des göttlichen Kosmos

Das „New Age“ betrachtet die **Natur** als einen **Teil des göttlichen Kosmos**. Die Natur ist daher ihrem Wesen nach etwas Göttliches. In der Natur zeigt und entwickelt sich das Göttliche. Aber auch der **Mensch** ist ein **Teil des göttlichen Kosmos**. Im Menschen gelangt das Göttliche bei seiner Entwicklung auf die Stufe des Geistigen. Laut Esoterik haben Natur und Mensch ihren **gemeinsamen Ursprung** im göttlichen Kosmos und sind daher **letztlich eins**.

c) Die Integration von Mensch und Natur

Auf Grund dieser kosmischen Sicht von Natur und Mensch fordert das „New Age“ die **Integration von Mensch und Natur**. Der Mensch darf sich nicht als Herr der Natur aufspielen, sondern muss sich als Teil desselben göttlichen Kosmos **in die Natur einfügen** und **sich ihr unterordnen**. Die Natur ist für ihn keine materiell-mechanistische Größe, sondern der **göttliche Urgrund** und die **große Mutter**. Die Natur ist für ihn kein Objekt, das er ausbeuten kann, sondern sein **eigener göttlicher Ursprung**, mit dem er in **Harmonie** leben soll.

d) Die Integration von Mensch und Natur in der Ökologie

Die Verwirklichung der Integration von Mensch und Natur geschieht durch die **Ökologie**. Die esoterische Ökologie geht davon aus, dass Mensch und Natur Teile des göttlichen Kosmos sind. Mensch und Natur müssen also in den göttlichen Kosmos integriert sein. Auf diese Weise steht der **Mensch nicht mehr über der Natur**. Der Mensch manipuliert nicht mehr die Natur, sondern **orientiert sich an der Natur**. Er macht sich nicht mehr die Natur untertan, sondern **ordnet sich selbst der Natur unter**. Damit werden nun die **Gegensätze zwischen Mensch und Natur aufgehoben**. Mensch und Natur existieren in **harmonischer Einheit**.

e) Die Integration von Mensch und Natur durch die Ernährung

Die Verwirklichung der Integration von Mensch und Natur geschieht auch durch eine bestimmte **Form der Ernährung**. Die esoterische Vorstellung von Ernährung baut darauf auf, dass der Mensch durch die Nahrung nicht nur materielle Substanzen aufnimmt, sondern dass die **Nahrung auch eine "spirituelle" Seite** hat: Die **biologischen Produkte**, die **Makrobiotik**, die diversen **Heilpflanzen** usw. haben aus esoterischer Sicht immer auch eine **kosmische Dimension**. Durch diese Ernährung erhält der Mensch auch bestimmte **kosmische Kräfte**, die in der göttlichen Natur enthalten sind. Auf diese Weise führt auch die **Ernährung** mit bestimmten Produkten zu einer **Integration des Menschen mit dem göttlichen Kosmos**.

CHRISTENTUM:

1) Die Natur ist eine Schöpfung Gottes

Das Christentum lehrt, dass die **Natur** eine **Schöpfung Gottes** ist, und lehnt die Vorstellung eines göttlichen Kosmos und einer göttlichen Natur radikal ab. Das Christentum sieht auch im **Menschen** ein **Geschöpf Gottes** und nicht einen Teil der göttlichen Natur.

2) Der Mensch steht über der Natur

Nach christlicher Lehre steht der **Mensch über der Natur**. Der Mensch muss aber die **Ordnung respektieren**, die Gott in die Natur hineingelegt hat. Der Mensch kann die **Natur gestalten und nützen**, er muss sie aber auch **bewahren und schützen**.

3) Die Bewahrung der Schöpfung

Das Christentum tritt für die **Ökologie** im Sinne einer **Bewahrung der Schöpfung** ein, wendet sich aber **gegen eine Unterordnung des Menschen unter die Natur**. Das Christentum tritt für eine **gesunde und natürliche Ernährung** ein, wendet sich aber **gegen ein "spiritistisches" Verständnis der Ernährung**.

2) DIE INTEGRATION VON MANN UND FRAU

a) Der Konflikt zwischen Mann und Frau

Das „New Age“ weist auf den Konflikt zwischen den Geschlechtern hin. Die **Ursache** dieser Auseinandersetzungen und Kämpfe ist aus esoterischer Sicht die **Verschiedenartigkeit** und **Gegensätzlichkeit** zwischen Mann und Frau. Die **Vorherrschaft des Mannes** führt zu einer Benachteiligung und Unterdrückung der Frau in der Ehe, in der Wirtschaft und in der Politik.

b) Die Integration von Mann und Frau

Die Bewegung des „New Age“ strebt nach der **Integration von Mann und Frau**. Diese Integration soll laut „New Age“ durch eine **Angleichung der Geschlechter** erreicht werden: Der Mann soll weiblicher, die Frau soll männlicher werden. Die **Erziehung** der Geschlechter soll völlig gleich sein, die **Rollen der Geschlechter** sollen austauschbar sein.

Durch diese zunehmende Angleichung der Geschlechter soll eine zunehmenden **Einebnung** und **Aufhebung der spezifischen Unterschiede** der beiden Geschlechter erreicht werden. Auf diese Weise soll es zur Überwindung der Konflikte und damit zur **Harmonie unter den Geschlechtern** kommen.

c) Feminismus, Gleichgeschlechtlichkeit, autonome Geschlechtsbestimmung

Die vom „New Age“ angestrebte Einebnung und Aufhebung der Unterschiede von Mann und Frau führt zu einer weitreichenden **Gleichartigkeit** und **Gleichschaltung** von Mann und Frau; sie führt zum **androgynen Feminismus**, dessen Ziel mannweibliche Menschen sind; sie führt zur **Gleichgeschlechtlichkeit**, in der die Beziehung von Mann zu Mann und von Frau zu Frau normal und natürlich sind; sie führt zur **Ideologie des Gender** (autonomen Bestimmung des eigenen Geschlechts und der sexuellen Beziehungen) und **zu vier möglichen Formen der Sexualität**: Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LGBT).

CHRISTENTUM:

Das Christentum betont die **Gleichwertigkeit**, aber auch die **Verschiedenartigkeit der Geschlechter**. Die Verschiedenartigkeit der Geschlechter ist die Voraussetzung für die **Anziehung**, die **Polarität**, die **Ergänzung** und die **Fruchtbarkeit von Mann und Frau**. Das Christentum lehnt deshalb die **Angleichung** und **Gleichschaltung** der Geschlechter ab. Es ist **gegen den Feminismus**, die **Gleichgeschlechtlichkeit** und die **Genderideologie**. Das Christentum fordert hingegen die **Achtung** und **Anerkennung des anderen Geschlechts** und die **soziale und rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau**.

3) DIE INTEGRATION DER GESELLSCHAFTLICHEN KLASSEN

a) Der Konflikt zwischen den gesellschaftlichen Klassen

Die Bewegung des „New Age“ weist auch auf die Konflikte zwischen den gesellschaftlichen Klassen hin. Sie sieht die **Ursache** für diese Konflikte in den **Unterschieden zwischen den einzelnen Klassen**: 1) Die unterschiedliche **Bildung**; 2) der unterschiedliche **Besitz**; 3) die unterschiedliche **Arbeit**; 4) die unterschiedliche **Kleidung**; 5) die unterschiedliche **Kultur**. Diese Unterschiede der einzelnen Klassen führen zu ständigen Konflikten und Spannungen.

b) Die Integration der gesellschaftlichen Klassen

Das „New Age“ strebt nach der **Integration der einzelnen gesellschaftlichen Klassen** in einer **einheitlichen Gesellschaft**. Diese Integration soll durch eine zunehmende **Angleichung** und **Gleichschaltung der verschiedenen Klassen** erfolgen: 1) gleiche **Bildung**; 2) gleiche **Sprache**; 3) gleiche **Mode**; 4) gleiche **Musik**; 5) gleiche **Essen**; 6) gleiche **Fernsehprogramme**; 7) gleiche **Computerprogramme** usw. Auf diese Weise soll eine Einheitsgesellschaft geschaffen werden.

c) Die globale Einheitsgesellschaft

In der Praxis gibt es verschiedene Beispiele für die Schaffung der Einheitsgesellschaft:

1) **Bildung**: Einheitsschule; 2) **Sprache**: Business-Englisch; 3) **Mode**: Blue Jeans und T-Shirts; 4) **Musik**: Hardrock usw. 5) **Essen**: Fast Food von McDonald und Coca Cola; 6) **Fernsehprogramme**: Sat 1 und Sat 2; 7) **Computerprogramme**: Microsoft. Auf diese Weise verschwinden mehr und mehr alle gesellschaftlichen Unterschiede. Das Ziel ist eine **globale klassenlose Gesellschaft**, die zur **Einebnung** und **Aufhebung** aller Unterschiede führt.

CHRISTENTUM:

Das Christentum hat sich stets **gegen** die **Gleichschaltung** und **Aufhebung der gesellschaftlichen Klassen** gewendet. Je höher die Gesellschaft entwickelt ist, desto mehr ist sie auf **differenzierte** und **spezialisierte Klassen** angewiesen. Es braucht also in einer Gesellschaft verschiedene Klassen, wie z. B. die Bauern, Handwerker, Arbeiter, Beamten, Händler, Akademiker usw. Für die Harmonie und den Frieden unter den verschiedenen Klassen braucht es aber die **gleichen Grundrechte aller Menschen**, die **grundsätzliche Gleichwertigkeit aller Stände** sowie die gegenseitige **Wertschätzung** und **Ergänzung der einzelnen Klassen**. Es braucht schließlich den **Schutz der Schwächeren** gegen die **wirtschaftliche Ausbeutung**.

4) DIE INTEGRATION DER NATIONEN

a) Die Konflikte zwischen den Nationen

Die Bewegung des „New Age“ weist auf die vielen Konflikte unter den Nationen hin. Diese Konflikte führten und führen immer wieder zu gewaltigen Kriegen unter den verschiedenen Nationen. Die Esoterik sieht die **Ursache** dieser Konflikte in der **Verschiedenheit** und **Gegensätzlichkeit** der einzelnen Nationen. Die Verschiedenheit und Gegensätzlichkeit der Nationen führte zum **Nationalismus** und zum **Rassismus**. Die Folge waren ständige Auseinandersetzungen und Kriege unter den Nationen.

b) Die Integration der verschiedenen Nationen

Die Bewegung des „New Age“ strebt nach der **Integration der verschiedenen Nationen** in einem **internationalen Weltstaat**. Diese Integration soll durch eine zunehmende **Angleichung** der einzelnen Nationen und durch das Zusammenwachsen der einzelnen Staaten zu einem **planetarischen Staat** erreicht werden. Auf diese Weise soll es zu einem großen, **einheitlichen Weltstaat** kommen. Dieser einheitliche Weltstaat ist dann die **"One World"**, in der alle Konflikte aufhören und ein dauerhafter Friede gewährleistet ist.

c) Die Errichtung der "One World"

Für die Verwirklichung der "One World" gibt es mehrere Möglichkeiten: 1) eine **planetarische Kommunikation** durch Internet und Facebook; 2) eine **planetarische Kultur** durch Satelliten-Programme; 3) eine **planetarische Wirtschaft** durch Großbanken, multinationale Konzerne und Leit-Währungen; 4) eine **planetarische Regierung** durch die UNO und planetarische Organisationen; 5) eine **planetarische Normierung** durch internationale Gesetzesregelungen; 6) eine **planetarische Kontrolle** durch eine totale Überwachung sämtlicher Kommunikationsvorgänge und einer universalen Datenspeicherung.

CHRISTENTUM:

Das Christentum tritt auch im Bereich der Nationen für eine **Einheit in der Vielfalt** ein. Es soll zur Gemeinschaft der **"Vereinten Nationen"** kommen, in der alle **Nationen als gleichberechtigte Partner** vertreten sind. Es soll aber **nicht** zu einer **Weltwirtschaft** durch die Hochfinanz, die multinationalen Konzerne und die Leit-Währungen sowie zu einem **einheitlichen Weltstaat** kommen, der zur **Aufhebung der einzelnen Nationen** führt. Es soll auch **nicht** zu einer **planetarischen Kontrolle** kommen, die weltweit die **Freiheit der Menschen** in Frage stellt.

5) DIE INTEGRATION DER RELIGIONEN

a) Der Konflikt zwischen den Religionen

Die „New Age“-Bewegung weist auch auf die Konflikte zwischen den Religionen hin. Die einzelnen Religionen haben sich in den vergangenen Jahrhunderten bekämpft und bekriegt sich auch in der heutigen Zeit. Das „New Age“ sieht die **Ursache** für die Konflikte unter den Religionen in ihrem **Anspruch**, im **Besitz der Wahrheit** zu sein. Die einzelnen Religionen würden dann versuchen, ihre absolute Wahrheit allen "Ungläubigen" aufzuzwingen.

b) Die Integration der verschiedenen Religionen

Die „New Age“-Bewegung strebt nach der **Integration der verschiedenen Religionen** in einer **planetarischen Einheitsreligion auf esoterischer Grundlage**. Diese esoterische Einheitsreligion baut auf folgenden **Grundsätzen** auf: 1) Der **Urgrund der Welt** ist der **göttliche Kosmos**; 2) die Grundlage der **Spiritualität** bildet die **göttliche Erleuchtung**; 3) die Grundlage der **Ethik** bildet die universale **Humanität**; 4) alle **Religionen** sind **Teile der Einheitsreligion**; 5) alle **Religionen** sind **verschiedene Wege zu dem einen Gott**; 6) alle **Religionen** sind **gleichwertig**; 7) alle **Glaubenswahrheiten** sind **relativ**; 8) die Forderung der **Toleranz** gegenüber allen Religionen. Auf diese Weise kommt es zu einem **Pantheon** (Tempel aller Götter), in dem alle Religionen friedlich u. harmonisch miteinander existieren.

CHRISTENTUM:

Das Christentum hat mit dieser Lehre von einer weltweiten Einheitsreligion seine **Schwierigkeiten**. Das Christentum ist nicht der Ansicht, dass sich alle Religionen in der esoterischen Einheitsreligion auflösen sollen. Das Christentum vertritt vielmehr den Standpunkt, dass **alle Religionen in ihrer Art zu respektieren** sind, soweit sie nicht zu gewaltsamen Mitteln greifen. Im Konzils-Dokument „Über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen“ heißt es: „Die katholische Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in den anderen Religionen wahr und heilig ist. (...) Unablässig aber verkündet sie und muss sie verkünden Christus, der ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6), in dem die Menschen die Fülle des religiösen Lebens finden.“ (Nostra aetate, 2) Das Christentum pflegt im Umgang mit den anderen Religionen **Achtung** und **Toleranz**, betont aber, dass Achtung und Toleranz **nicht** eine **Relativierung der christlichen Lehre** bedeuten kann. Das Christentum pflegt den Dialog mit den anderen Religionen und arbeitet in verschiedenen Bereichen mit den anderen Religionen zusammen, aber es ist **nicht Teil einer planetarischen Einheitsreligion**.

KRITISCHE WÜRDIGUNG

1) DIE INTEGRATION ALLER BEREICHE

Die Bewegung des „New Age“ versucht eine **neue Weltordnung** aufzubauen, die durch eine **planetarische Integration** aller wichtigen Bereiche zustandekommen soll. Es geht dabei um die Integration von **Natur und Mensch**, von **Mann und Frau**, der **gesellschaftlichen Klassen**, der **Nationen** und der **Religionen** zustande.

2) DIE GLEICHSCHALTUNG ALLER BEREICHE

Diese Integration im Sinne des „New Age“ führt zu einer völligen **Einebnung, Gleichschaltung und Beherrschung aller Bereiche**. Das Ergebnis einer solchen **"One World"** ist 1) das Ende der **Natur als Schöpfung**; 2) das Ende von **Mann und Frau**; 3) das Ende der **gesellschaftlichen Differenzierung**; 4) das Ende der **Nationen**; 5) das Ende des **Christentums**.

3) DER TOTALITÄRE WELTSTAAT

Die Weltordnung des „New Age“ führt schließlich zu einem **totalitären Weltstaat**, der in einer sanften Weise die **gesamte Menschheit manipuliert, dominiert und kontrolliert**. Der totalitäre Weltstaat kann mit Hilfe von **globalen Organisationen, Kommunikationstechniken, Finanzen und Medien** die Welt nach Belieben beherrschen.

4) DIE CHRISTLICHE WELTORDNUNG

Das Christentum tritt für eine **Weltordnung** ein, die auf folgenden Grundsätzen aufbaut:

1) die Bewahrung der **Natur** als Schöpfung Gottes; 2) die Gleichwertigkeit und Verschiedenartigkeit von **Mann und Frau**; 3) die Verschiedenheit und Zusammenarbeit der **gesellschaftlichen Klassen**; 4) die Verschiedenheit und Zusammenarbeit den einzelnen **Nationen**; 5) die Verschiedenheit der **Religionen**, die sich in Toleranz begegnen. Auf diese Weise kommt es zu einer Weltordnung, die von der **friedlichen Einheit in der Vielheit** geprägt wird.

5) DIE GLOBALE SUBSIDIARITÄT

Die katholische Soziallehre stellt dem Prinzip der „One World“ das **globale Subsidiaritätsprinzip** entgegen. Das Prinzip der „**One World**“ geht von der **globalen Einheit** aus, die alle **kleineren Einheiten** auflöst. Das Subsidiaritätsprinzip verteidigt die **Eigenständigkeit der kleineren Einheiten** gegenüber der „One World“. Die Weltordnung, die auf dem Subsidiaritätsprinzip aufbaut, weist folgende eigenständige Einheiten auf: 1) die **Person**; 2) die **Fami-**

lie; 3) den **Ort**; 4) die **Region**; 5) die **Nation**; 6) den **Kontinent**; 7) die **globale Welt**. Das globale Subsidiaritätsprinzip sichert die **Freiheit** und **Eigenständigkeit** der kleineren Einheiten und verhindert die **Uniformierung**, die **Gleichschaltung** und **den Totalitarismus der „One World“**.

6) DIE GLOBALE SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT

Die katholische Soziallehre verpflichtet die einzelnen Einheiten auch zur **Solidarität**, um auf diese Weise die **Zusammenarbeit der einzelnen Einheiten** zu sichern. Sie verpflichtet die einzelnen Einheiten auch zur **sozialen Gerechtigkeit**, damit auch die schwächeren Einheiten zu ihrem Recht kommen. Auf diese Weise kommt es auch durch die Solidarität und durch die soziale Gerechtigkeit zu einem **friedlichen Zusammenleben** und zu einer **friedlichen Zusammenarbeit** unter den **Personen, Familien, Orten, Regionen, Nationen und Kontinenten**.

ZUSAMMENFASSUNG:**DIE WELTORDNUNG DES „NEW AGE“****Einleitung**

- 1) Eine friedliche und harmonische Welt
- 2) Einheit durch Integration
- 3) Die "One World"

1) Die Integration von Mensch und Natur

- a) Der Konflikt zwischen Mensch und Natur
- b) Natur und Mensch sind ein Teil des göttlichen Kosmos
- c) Die Integration von Mensch und Natur
- d) Die Integration von Mensch und Natur in der Ökologie
- e) Die Integration von Mensch und Natur durch die Ernährung

2) Die Integration von Mann und Frau

- a) Der Konflikt zwischen Mann und Frau
- b) Die Integration von Mann und Frau
- c) Feminismus, Gleichgeschlechtlichkeit, autonome Geschlechtsbestimmung

3) Die Integration der gesellschaftlichen Klassen

- a) Der Konflikt zwischen den gesellschaftlichen Klassen
- b) Die Integration der gesellschaftlichen Klassen
- c) Die globale Einheitsgesellschaft

4) Die Integration der Nationen

- a) Die Konflikte zwischen den Nationen
- b) Die Integration der verschiedenen Völker
- c) Die Errichtung der "One World"

5) Die Integration der Religionen

- a) Der Konflikt zwischen den Religionen
- b) Die Integration der verschiedenen Religionen

KRITISCHE WÜRDIGUNG

- 1) Die Integration aller Bereiche
- 2) Die Gleichschaltung aller Bereiche
- 3) Der totalitäre Weltstaat
- 4) Die christliche Weltordnung
- 5) Die globale Subsidiarität
- 6) Die globale Solidarität und Gerechtigkeit

LITERATURVERZEICHNIS

KIRCHLICHE DOKUMENTE

Päpstlicher Rat für die Kultur / Päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog, *Jesus Christus, der Spender Lebendigen Wassers. Überlegungen zu „New Age“ aus christlicher Sicht*, hrsg. v. Referat für Weltanschauungsfragen Wien, Werkmappe Nr. 88/2003, Wien 2010. Internet: http://www.stjosef.at/dokumente/jesus_christus_bringter_des_wassers_des_lebens.htm

LEXIKA

Lexikon der Esoterik, hrsg. v. Kuberski Jürgen, Witten 2011.

Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen, hrsg. v. Gasper Hans / Müller Joachim / Valentin Friederike, Freiburg ⁷2001.

Lexikon für Theologie und Kirche (LThK), Fünfter Band, hrsg. v. Kasper Walter, Freiburg-Basel-Rom-Wien ³1996.

Lexikon neureligiöser Bewegungen, esoterischer Gruppen und alternativer Lebenshilfen, hrsg. v. Sinabell Johannes / Baer Harald / Gasper Hans / Müller Joachim, Freiburg-Basel-Wien 2009.

Lexikon nichtchristlicher Religionsgemeinschaften, hrsg. v. Baer Harald / Gasper Hans / Sinabell Johannes / Müller Joachim, Freiburg-Basel-Wien 2009.

BÜCHER

CAPRA, Fritjof, *Das Tao der Physik. Die Konvergenz von westlicher Wissenschaft und östlicher Philosophie*, München 2012.

CAPRA, Fritjof, *Wendezeit. Bausteine für ein neues Weltbild*, München ⁴1995.

Das große Praxisbuch der Esoterik, hrsg. v. Weltzien Diane von, München 1992.

FERGUSON, Marilyn, *Die sanfte Verschwörung. Persönliche und Gesellschaftliche Transformation im Zeitalter des Wassermanns*, Basel 1982.

GIBELLO, Erika, *... jetzt sind viele Antichriste gekommen!*, Orientierungen in den Abgründen der Pseudoreligionen, danielis verlag, Jestetten 2013.

GRAF, Herbert, *Die New Age-Bewegung - Wurzeln-Grundzüge-Praktiken*, Heiligenkreuz im Wienerwald 2017.

HAHNEMANN, Samuel, *Organon der Heilkunst*, hrsg. v. Haehl Richard, Kandern ⁶2011.

HAUTH, Rüdiger, *Taschenhandbuch Esoterik. Von Bachblüten bis Yoga*, Witten ²2008.

Kleines Esoterik-Handbuch, hrsg. v. Gassmann Lothar / Kotsch Michael, o.O. 2007.

KOCH, Kurt E., *Seelsorge und Okkultismus. Medialität aus der Sicht der Seelsorge*, Schwäbisch Gmünd ²⁸o. J.

KUBERSKI, Jürgen, *Anthroposophie - Mehr als Naturkosmetik und Waldorfschule*, Holzgerlingen 2010.

KÜBLER-ROSS, Elisabeth, *Das Rad des Lebens*, München 1997.

MERTENSACKER, Adelgunde, *Irrwege des Glücks. Esoterische Medizin von A bis Z*, Lipstadt 2005.

PARACELSUS, *Das Buch Paragranum, Septem Defensiones*, hrsg. v. Holzinger Michael, Berlin 2013.

PILAR, Clemens, *Esoterik, New Age und christlicher Glaube. Unterscheiden – Entscheiden*, Wien o.J.

Ders., *Symbole der Heilung – Symbole des Heils? Die religiöse Sprache und Symbolik in der Alternativmedizin*, Wien 2004.

Ders., *Yoga Astro Globuli. Christlicher Glaube und Alltags-Esoterik*, Augsburg 2009.

RUNGGALDIER, Edmund, *Philosophie der Esoterik*, Stuttgart-Berlin-Köln 1996.

SCHUMACHER, Joseph, *Esoterik - Die Religion des Übersinnlichen. Eine Orientierungshilfe nicht nur für Christen*, Paderborn 1994.

STUCKRAD VON, Kocku, *Was ist Esoterik? Kleine Geschichte des geheimen Wissens*, München 2004.

WILK, Burkhard, *Die politische Idee der Integration*, Berlin 2011.

ZINSER, Hartmut, *Esoterik. Eine Einführung*, München 2009.

UNTERTEILUNG DER LITERATUR

I DIE LEHREN DER ESOTERIK

CAPRA, Fritjof, *Das Tao der Physik. Die Konvergenz von westlicher Wissenschaft und östlicher Philosophie*, München 2012.

Ders., *Wendezeit. Bausteine für ein neues Weltbild*, München ⁴1995.

FERGUSON, Marilyn, *Die sanfte Verschwörung. Persönliche und Gesellschaftliche Transformation im Zeitalter des Wassermanns*, Basel 1982.

GRAF, Herbert, *Die New Age-Bewegung - Wurzeln-Grundzüge-Praktiken*, Heiligenkreuz im Wienerwald 2017.

HAUTH, Rüdiger, *Taschenhandbuch Esoterik. Von Bachblüten bis Yoga*, Witten ²2008.

RUNGGALDIER, Edmund, *Philosophie der Esoterik*, Stuttgart-Berlin-Köln 1996.

SCHUMACHER, Joseph, *Esoterik - Die Religion des Übersinnlichen. Eine Orientierungshilfe nicht nur für Christen*, Paderborn 1994.

STUCKRAD VON, Kocku, *Was ist Esoterik? Kleine Geschichte des geheimen Wissens*, München 2004.

ZINSER, Hartmut, *Esoterik. Eine Einführung*, München 2009.

II DIE PRAXIS DER ESOTERIK

Lexikon der Esoterik, hrsg. v. Kuberski Jürgen, Witten 2011.

Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen, hrsg. v. Gasper Hans / Müller Joachim / Valentin Friederike, Freiburg ⁷2001.

GIBELLO, Erika, *... jetzt sind viele Antichriste gekommen!*, Orientierungen in den Abgründen der Pseudoreligionen, danielis verlag, Jestetten 2013.

GRAF, Herbert, *Die New Age-Bewegung - Wurzeln-Grundzüge-Praktiken*, Heiligenkreuz im Wienerwald 2017.

HAHNEMANN, Samuel, *Organon der Heilkunst*, hrsg. v. Haehl Richard, Kandern ⁶2011.

KUBERSKI, Jürgen, *Anthroposophie - Mehr als Naturkosmetik und Waldorfschule*, Holzgerlingen 2010.

PILAR, Clemens, *Esoterik, New Age und christlicher Glaube. Unterscheiden – Entscheiden*, Wien o.J.

Ders., *Symbole der Heilung – Symbole des Heils? Die religiöse Sprache und Symbolik in der Alternativmedizin*, Wien 2004.

Ders., *Yoga Astro Globuli. Christlicher Glaube und Alltags-Esoterik*, Augsburg 2009.

WILK, Burkhard, *Die politische Idee der Integration*, Berlin 2011.